



FEUERWEHREN

Landkreis Eichstätt

Offizielles Organ des Kreisfeuerwehrverbandes Eichstätt e.V.



Nr. 29

Jahresausgabe 2022

www.kfv-eichstaett.de





Ihre Krankenhäuser
im Landkreis

Wir sind für Sie da!
Von der Blinddarm-OP bis
zum Gelenkersatz,
von Diabetes bis
Herzinfarkt.

www.kna-online.de



TV 7 – die clevere
Kombination nicht
brennbarer Baustoffe

Ziegel & Steinwolle sind für Sie bereits bei
der Produktion durchs Feuer gegangen.

Riedenburger Str. 25
85104 Pförring

Tel. 08403 9294-0
www.turber.de



EDEKA
Südbayern

Wir ♥ Bayern.

über 100 Jahre in der Region
...eine Liebe die verbindet.

EDEKA Westpark

Backstube Wünsche
Echt bayerisch. Echt gut.

Südbayerische FLEISCHWAREN

Wir ♥ Lebensmittel.
EDEKA



Grüßwort des Landrates



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Mitglieder unserer Feuerwehren!

Entgegen unseren Erwartungen in 2021, als wir alle gerade zu Jahresbeginn auf die Wirkung des Impfens vertrauten, waren

auch die vergangenen Monate wieder massiv von coronabedingten Beeinträchtigungen für all unsere Lebensbereiche bestimmt. Katastrophenfall, Hygienekonzepte und Kontaktbeschränkungen forderten gerade die Feuerwehren in unserem Landkreis nach dem kräftezehrenden Pandemiejahr 2020 erneut heraus: Feuerwehvereine, die eine der tragenden Säulen des gemeindlichen Vereinslebens darstellen, konnten wenig Aktivitäten durchführen – auch große Feuerwehrojubiläumsfeste mussten komplett abgesagt werden. Auch ein dauerhafter und planbarer Übungsbetrieb war nicht möglich. Doch Sie, unsere Einsatz- und Führungskräfte haben sich von diesen gesamtgesellschaftlichen Einschränkungen in ihrem ehrenamtlichen Engagement nicht bremsen lassen! Es ist mir deshalb ein großes Anliegen, Ihnen auch auf diesem Wege meinen Dank und meine Anerkennung für Ihren verantwortungsvollen Dienst auszusprechen. Ich tue dies auch im Namen meiner beiden Stellvertreter Bernhard Sammler und Sven John sowie aller Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises.

Sie alle sorgen dafür, dass wir in vielen Gefahrenlagen nicht auf uns alleine gestellt sind. Mein Dank geht an alle Einsatz- und Führungskräfte für die Bereitschaft, den Dienst für den Nächsten auch unter den seit bald zwei Jahren andauernden

erschwernten Bedingungen aufrechtzuerhalten. Dankeschön sage ich unseren Führungskräften des Landkreises, an der Spitze Herrn Kreisbrandrat Martin Lackner, den Kreisbrandinspektoren und Kreisbrandmeistern, den Kommandanten und Verantwortlichen bei den Feuerwehren der Städte und Gemeinden sowie allen Unterstützern dieses Ehrenamtes.

Dass Feuerwehren und Katastrophenschutzler auch landkreisübergreifend zusammenhalten, das hat die Flutkatastrophe im Ahrtal in Rheinland-Pfalz gezeigt: 112 Einsatzkräfte von Feuerwehr, BRK-SEG Versorgung, THW und Psychosozialer Notversorgung haben Ende Juli im Katastrophengebiet an der Ahr sofort ehrenamtlich und unbürokratisch geholfen. Unsere Einsatzkräfte haben vor Ort den schwerstbetroffenen Bürgerinnen und Bürgern dieser Region das Gefühl gegeben, dass sie nicht alleine sind: Mit jedem Handgriff haben sie Gutes getan und gleichzeitig Bayern, den Landkreis Eichstätt und natürlich auch Ihre Heimatgemeinde vertreten. Mit diesem Einsatz wurde eine Brücke geschlagen, die länger tragen wird. Ich danke nochmals allen Einsatzkräften für diesen tollen Einsatz, der symbolisch mit einer Flasche „Flutwein“ gewürdigt wurde. Im Oktober 2021 konnte ich zusammen mit Kreisbrandrat Martin Lackner Altenahrs Ortsbürgermeister Rüdiger Fuhrmann im Landratsamt begrüßen, dem es ein Anliegen war, persönlich seinen Dank für den geleisteten Hilfeinsatz zu überbringen. Die bestehende Verbindung zur Ortsgemeinde Altenahr möge auch weiterhin bestehen bleiben. Nach aktuellem Stand sind in Altenahr bereits rund 85.000 Euro an Spenden eingegangen, die Kontakte in den Landkreis Ahrweiler werden von unserem Kreisbrandrat Martin Lackner und vielen Kameradinnen und Kameraden weiterhin gepflegt.

Damit unsere Feuerwehren auch technisch bestens gerüstet sind, konnten wir im Bereich Katastrophenschutz 2021 erstmals einen Waldbrandanhänger bei der

Feuerwehr Schelldorf stationieren. Weiterhin erhielten wir einen Abrollbehälter „Gerätesatz Hochwasser“ vom Freistaat Bayern überlassen, der nun bei der Feuerwehr Pflörring angesiedelt ist. Von Landkreisseite wurden Fahrzeuge und Ausrüstung mit Zuschüssen in Höhe von über 210.000 Euro gefördert, beispielsweise die Anschaffung einer Drehleiter am Standort Beilngries und ein Tanklöschfahrzeug in Kipfenberg. Auch Impfungen in Kooperation mit Feuerwehren konnten 2021 organisiert werden, wofür ich ebenfalls sehr dankbar bin – jede Impfung ist ein aktiver Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie!

Zum 1. Januar 2022 traten neue ehrenamtliche Feuerwehr-Führungskräfte ihren Dienst an: Kreisbrandinspektor Hans Baumeister ging nach 16 Jahren in Ruhestand, seine Nachfolge trat Erwin Meilinger, der bisher als Kreisbrandmeister fungierte, an. Nachfolger von Meilinger als Kreisbrandmeister wurde Robert Husterer. Der Landkreis dankt Hans Baumeister für seinen langjährigen und vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz. Erfreulich waren im Vorjahr zwei Ehrungen für 50 Jahre aktive Dienstzeit: Geehrt wurden stellvertretender Landrat und Ehren-Kreisbrandinspektor Bernhard Sammler aus Pflörring sowie Rudolf Holzinger von der Feuerwehr Eichstätt. Beiden aktiven Feuerwehrmännern sage ich auch an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ für diesen außergewöhnlichen Einsatz.

Bleiben Sie alle bitte auch in diesen Krisenzeiten diesem wichtigen Ehrenamt treu! Sehr gerne stehe ich Ihnen bei Anliegen und Wünschen zur Verfügung und bitte Sie ebenfalls um Ihr Vertrauen und um eine weiterhin gedeihliche Zusammenarbeit. Die Feuerwehren im Landkreis zeigen viel Engagement und Einfallsreichtum und es warten in der Zukunft wichtige Aufgaben, die es gilt, mit Tatkraft, Umsicht und Zuversicht anzugehen.

Ihr
Alexander Anetsberger
Landrat

DINOPARK-BAYERN.DE



AUFREGEND.



**ECHT.
T. REX**

Begegnung über **70 lebensgroßen Dinosauriern** auf einem 1,5 Kilometer langen, wie verzaubert wirkenden Waldweg und taucht ein in die Welt der Urzeitriesen. An vielen Stationen heißt es mitmachen und dabei spielerisch dazu lernen. Im **Museum** erwarten euch Sensationen wie das echte Skelett eines jugendlichen **T.rex**, ein Original-Fossil des Urvogels **Archaeopteryx** oder „Dracula“ – der wohl **größte und schwerste Flugsaurier!**

dinosaurier
museum
altmühltal



Grüßwort des Kreisbrandrates



Liebe Leserinnen und Leser,
geschätzte Feuerwehrkameradinnen
und -kameraden,

Coronazahlen, Katastrophenfall, Impfen, Boostern, Hygienekonzepte, Kontaktbeschränkungen, Mund-Nase-Schutz, Stufenplan, Krankenhausampel, Übungen in Staffeln- bzw. Gruppenstärke – nur ein ganz kleiner Auszug an neuen Wörtern die im Jahr 2020 und 2021 in der Presse zu lesen waren.

Nachdem im Januar 2021 die Inzidenzzahlen gewaltig angestiegen, die Impfkampagne begann und viele sich ein baldiges Ende der Einschränkungen erhofften wurden leider bis Mitte März vertröstet. Der ersehnte Übungsbetrieb war nun wieder möglich. Mitte Mai gingen die Inzidenzzahlen wieder in eine vernünftige Richtung. Übungen im Aktiven- und Jugendbereich fanden nun fast überall wieder statt. War der Sommer 2021 fast entspannt so waren ab November wieder rasant steigende Inzidenzzahlen zu vermelden und der Katastrophenfall wurde erneut ausgerufen! Für uns Feuerwehren war es ein ständiges Aufpassen im Bereich der Übungen und Einsätze. Trotz der strengen Hygieneregeln war aber auf unsere Einsatzkräfte immer Verlass! Jede Feuerwehr war einsatzbereit im Alarmfalle! Vielen Dank dafür!

Liebe Feuerwehrler. Ein Virus kann und darf uns nicht aus der Bahn werfen. Ihr



seid die Säule der gemeindlichen Gefahrenabwehr in unserem Lande. Unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger haben EUCH ehrenamtlichen Einsatzkräften eigentlich viel zu verdanken. Der Sicherheitsstandart konnte gehalten werden dank eurer großartigen Hilfsbereitschaft. In dieser schweren Zeit war auch auf euch Verlass als wir mit 112 Personen ins Katastrophengebiet nach Rheinland-Pfalz ins Ahrtal gefahren sind. Innerhalb von 48 Stunden waren neben Feuerwehr

auch das BRK, THW, der Kreisbauhof und auch die Freunde der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) bereit hier mitzuhelfen! Ich bin sehr stolz auf alle Einsatzkräfte die hier mit angepackt haben und den Landkreis Eichstätt von der besten Seite präsentiert haben! In erster Linie ein großes „DANKESCHÖN“ allen Familien für die Unterstützung in dieser Zeit. Erwähnenswert ist natürlich auch die Unterstützung unserer Arbeitgeber bei den Freistellungen!

Danke auch an Hans Baumeister der nach über 15 Jahren in der Kreisbrandinspektion, ob als Kreisbrandmeister und zum Schluss als Kreisbrandinspektor ein vorbildlicher Kamerad war und nun in den Feuerwehr-Ruhestand geht. Danke Hans!!!

Unserm Landrat Alexander Anetsberger gilt unser besonderer Dank für die Unterstützung unserer wichtigen Arbeit. Danke auch für die Verabschiedung des Hilfeleistungskontingents ins Einsatzgebiet! Wie alle Jahre spreche ich auch besonderen Dank an die Mitarbeiter/innen des Landratsamtes (ganz speziell das SG 201), an alle befreundeten Hilfsorganisationen, allen aktiven Feuerwehrlern, den Kommandanten und Vorständen, den Landkreisausbildern, den Landkreisleitungskräften und den Kameraden der UG-ÖEL aus. Allen Familienangehörigen sei auch gedankt die oft Verzichte den Erfordernissen der Feuerwehr Vorrang eingeräumt haben. Mit den Schlagworten: „Ehrenamtlicher Dienst auch in der Corona Zeit - 7 Tage pro Woche/24 Stunden pro Tag/365 Tage im Jahr“ sollte eigentlich alles gesagt sein! Danke allen ehrenamtlichen Einsatzkräften – Ich bin stolz auf Euch!!!! Ich würde mich sehr freuen, wenn wir alle gesund aus dieser Zeit gestärkt in die Zukunft sehen können!

Ihr

Martin Lackner
Kreisbrandrat und Vorsitzender des
KFV Eichstätt e.V.



» Wir gehen für Sie durchs Feuer! «

Sandra Krümpelmann
 ✦ Geschäftsführerin
 ✦ Mitglied der FF Ergolding

KRÜMPELMANN
 Offizieller Dräger-Fachhändler 2022
 Dräger

Wir sind ihr Dräger-Partner für
 Atemschutz, Gasmesstechnik, Wärmebildkameras, Chemikalienschutzanzüge etc.

Feuerwehr-, Betriebs- & Katastrophenschutzgeräte
 Meisenstraße 24 | 84030 Ergolding | Tel. 0871 73051
www.kruempelmann-feuerschutz.de



kleinITK

MOTOROLA SOLUTIONS
 AUTORISIERTER BOS-PARTNER

www.klein-itk.de

WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE VOLLUMFÄNGLICH BEI DER REALISIERUNG IHRER SIRENENPROJEKTE

@benkler.com - 2022



Statistiken



Feuerwehreinsätze	2020	2021*
Brände	526	565
Technische Hilfeleistungen (inkl. First Responder)	1.228	1363
Einsätze mit Gefahrstoffen (z.B. auslaufender Kraftstoff)	77	87
Sicherheitswachen	12	7
Fehlalarmierungen	255	
Sonstigen Tätigkeiten Freiw. Tätigkeit 44.5 VollzBekBayFwG	138	181
Gesamt	1.981	2203
Geleistete Einsatzstunden (2020 Corona-Jahr)	23.967	29.377

Feuerwehrdienstleistende	2020	2021*
Aktive	6.034	6040
davon weiblich	656	677
Jugendgruppen	82	80
Jugendliche	864	875
davon Mädchen	289	286
Kinderfeuerwehren	7	7
Kinder		
davon Mädchen		
Atemschutzgeräteträger	1.049	1100

Leistungsprüfungen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020*	2021*
Teilnehmer LG	793	770	795	804	732	792	776	755	121	619
Anzahl der Feuerwehren	48	51	55	54	52	58	56	59	9	39
davon Gruppen	120	109	115	113	109	118	115	110	17	91
Abgelegte Prüfungen										
Stufe 1	229	214	203	209	196	263	198	257	29	169
Stufe 2	154	152	157	147	166	121	150	148	24	145
Stufe 3	138	129	143	144	121	123	121	97	24	99
Stufe 4	90	116	117	107	102	101	110	115	19	68
Stufe 5	90	88	77	121	90	82	99	76	6	67
Stufe 6	92	71	98	76	57	102	98	62	19	71
Teilnehmer HL	243	219	337	240	231	223	325	220	66	262
Anzahl der Feuerwehren	16	12	21	16	18	16	19	18	4	14
davon Gruppen	36	28	46	32	36	32	44	32	10	36
Abgelegte Prüfungen										
HL 1	64	71	151	90	47	88	108	83	22	100
HL 2	47	29	47	38	55	52	59	41	12	47
HL 3	35	36	42	19	36	28	63	38	12	28
HL 4	36	20	35	30	39	16	41	21	9	49
HL 5	34	41	30	24	25	18	29	24	6	19
HL 6	27	22	32	39	29	21	25	13	5	19
Teilnehmer JLP	38	70	19	68	9	62	26	56	0	28
Anzahl der Feuerwehren	5	5	3	11	1	8	3	9	0	4

*Jahreszahlen unter den besonderen Bedingungen der Corona-Pandemie



Kirchlicher Radiosender aus Eichstätt erhielt besondere Ehrung für großartige Unterstützung

Radio K1 für besonderes Engagement geehrt

Eine ganz besondere und reaktiv seltene Ehrung die vom Landesfeuerwehrverband Bayern ausgesprochen wird konnte vor kurzem im kleinen Kreis an Radio K1, dem kirchlichen Hörfunk für die Diözese Eichstätt überreicht werden. Ein Radiosender der normalerweise für kirchliche Beiträge bekannt ist wurde plötzlich Partner der Feuerwehren. Diese besondere Auszeichnung erhielt der Radiosender für seine unentgeltliche und sehr professionelle Unterstützung von digitalen Warn-Durchsagen für Katastropheneinsätze.

Dr. Rüdiger Sobotta der Vorsitzende des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern der eigens aus dem Landkreis Weilheim-Schongau angereist war und Kreisbrandrat Martin Lackner aus Stammham überreichten die Ehrungs-Urkunde für die einzigartige Unterstützung der bayerischen Feuerwehren an den Radiosender.

Frau Dr. Regina Greck (Bischöfliche Pressesprecherin), Bernhard Löhlein (Redakteur), Melanie Arzenheimer (Presse-/Medienarbeit), Manfred Gabler (Techniker) und Thomas Rieger (Notfallseelsorger im Bistum Eichstätt) waren von Seiten des Bistums zur Ehrung erschienen und von Seiten des Kreisfeuerwehrverbandes waren Franz Waltl (Kreisbrandinspektor), Jürgen Nadler (Vertreter der Kommandanten und 1.Bürgermeister aus Böhmfeld), Michael Drätzl (Pressesprecher des Kreisfeuerwehrverbandes) sowie David Vogl (Fachbereichsleiter im Brand und Katastrophenschutzamt des Landratsamtes) ebenfalls vor Ort.

Im Juni 2017 erfolgte eine Anfrage vom Landratsamt durch David Vogl an den Radiosender K1 an Manfred Gabler und



von links nach rechts: Bernhard Löhlein, Dr. Regina Greck, Manfred Gabler, Melanie Arzenheimer, Dr. Rüdiger Sobotta, Martin Lackner, David Vogl

Bernhard Löhlein. Ein Tonstudio, je ein weiblicher und männlicher Sprecher, Textvorgaben in Deutsch und Englisch dies waren die anfänglichen Vorgaben. Der Spartensender Radio K1, der über das Programm von Radio IN zu empfangen ist, erfüllte diese Anforderung und erstellte mit großartigem Einsatz diese Anforderungen der digitalen Sprachdurchsagen in zwei Sprachen (Deutsch und Englisch). Diese digitalen Sprachdurchsagen benutzen nun die Feuerwehren in fast allen bayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten um die Bevölkerung bei Großschadensereignissen bzw. der Feststellung eines Katastrophenfalles mit Lautsprecherfahrzeugen warnen und informieren zu können. Wie wichtig diese Warnungen sind zeigen immer wieder Großschadensereignisse!

Der Radiosender K1 des Bistums Eichstätt hat im Rahmen der Digitalisierung von diversen Durchsagetexten für die mobile Warndurchsage-Einrichtungen der Feuerwehren des Landkreises Eichstätt, die Organisation und die Kosten dafür übernommen wofür wir heute nochmals ein ganz großes Dankeschön aussprechen wollen.

Durch die tolle Unterstützung war es auch möglich, die vorbereiteten Texte in einwandfreier Studioatmosphäre aufzunehmen, zu digitalisieren und per Datenträger den Feuerwehren in höchster Klangqualität zur Vergütung zu stellen. Auch ein vor kurzem angefragtes, weiteres Update wurde kostenlos erstellt und zur Verfügung gestellt.

Durch die Erlaubnis der kostenfreien Weitergabe der vorbereiteten Durchsagetexte an alle Landkreise und Städte in Bayern wurde das ehrenamtliche Feuerwehrwesen nachhaltig unterstützt und es konnten so auch hohe Kosten eingespart und für eine gewisse Vereinheitlichung der Sprachdurchsagen in Bayern gesorgt werden.

Selbst aus Nachbarbundesländern und von einigen Berufsfeuerwehren kamen Anfragen nach diesen digitalen Sprachdurchsagen, wegen ihrer hohen Qualität und klaren Verständlichkeit!

Der Sender K1 des Bistums Eichstätt hat damit wesentlich zum Erfolg dieser wichtigen Aktion im Katastrophenschutz für die bayerischen Feuerwehren beigetragen. Aus diesem Grunde wurde diese besondere Ehrung ausgesprochen.



MKB Metallguss GmbH

WIR LEBEN GUSS IN JEDER FORM

GOLDENE ZUKUNFT?!

WAS GEHT AB BEI DER MKB?!

Na, sagen wir mal so: Ohne unsere Produkte würde gar nichts mehr gehen. Denn unsere Gussteile sorgen in der ganzen Welt dafür, dass Strom sicher fließt:

Von der Entstehung durch Windkraft oder Wasserturbinen, über den Transport zu den lokalen Energieversorgern bis zur Steckdose in deinem Zimmer.

Siehst du dich da drin, mit uns deine goldene Zukunft zu starten?!
Bewirb dich um einen Ausbildungsplatz **zum/zur Industriekaufmann/-frau oder zum/zur Produktdesigner/-in**.

Mehr Infos auf der MKB Stellenbörse unter www.m-k-b.de

MKB Metallguss GmbH





Ehrungen



Ehrungen für 40/50 Jahre aktive Dienstzeit bei der Feuerwehr bzw. THW

Erstmals in der Geschichte des Landkreises EI auch zwei Kameraden für 50 Jahre aktive Dienstzeit



Ehrenkreuz für 50 Jahre aktive Dienstzeit



von links nach rechts: KBR Lackner, Bernhard Sammiller, Rudolf Holzinger, SBI Maier

Die stellvertretenden Landräte Bernhard Sammiller und Sven John ehrten 2021 zusammen mit Kreisbrandrat Lackner verdiente Kameraden, für 40 bzw. 50 Jahre

Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr bzw. beim THW.

Der Festakt fand heuer cornabedingt im Alten Stadttheater in Eichstätt statt. Früher war es üblich, dass für 40 Jahre Dienstzeit ausgezeichnet wurde. Heuer zum ersten Mal waren 50-jährige Dienstjubilare unter den Geehrten. Grußworte sprachen stellv. Landrat Sammiller und Kreisbrandrat Lackner. Erstmals in der Geschichte des Landkreises Eichstätt

wurden zwei Ehrungen für 50 Jahre aktive Dienstzeit ausgesprochen. Rudolf Holzinger von der Feuerwehr Eichstätt-Stadt und stellv. Landrat Bernhard Sammiller aus Pförring waren die Geehrten. Die Laudatio für den ehemaligen Kreisbrandinspektor und früheren Kommandanten der FF-Pförring Bernhard Sammiller sprach Sven John.

Herzlichen Glückwunsch an alle Geehrten!!!

Inhalt

Grußwort des Landrates	3
Grußwort des Kreisbrandrates	4
Statistiken	5
Ehrungen	6

Personalien	8
Bericht aus der ILS Ingolstadt	9
Ausbildung	10 – 11
Einsatzberichte	14 – 19
Besondere Aktivitäten	20 – 22

Neuanschaffungen	23 – 24
Gemeinde Walting	25 – 27
Fachbereich Frauen	28 – 29
Jugendfeuerwehr	30

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!



85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

Ihr Händler: Wolfgang Jahn GmbH - Johann-Höllfrisch-Str. 8 - 90530 Wendelstein - Tel. 09129-296880 - Fax 2968877 - info@jahn-feuerschutz.de





Führungskräfte-rochade in der Landkreis-Feuerwehrführung

Kreisbrandinspektor **Hans Baumeister** verabschiedete sich zum 31.12.2021 in den Feuerwehr-Ruhestand. Nachfolger wurde **Erwin Meilinger** der bisher Kreisbrandmeister war. Die Nachfolge von **Erwin Meilinger** als Kreisbrandmeister hat **Robert Husterer** angetreten.

Nach rund 16 Jahren in der Kreisbrandinspektion ging Kreisbrandinspektor Hans Baumeister zum 1.1.2022 in den „Feuerwehr-Ruhestand“. Hans Baumeister war von 1992 bis 2013 Kommandant der Feuerwehr Weigersdorf. 2006 wurde er zum Kreisbrandmeister für den KBM Bereich 7 (Zuständig für die Feuerwehren der Gemeinden Pollenfeld, Walting und Hofstetten) ernannt. 2013 wurde er Kreisbrandinspektor für den Inspektionsbereich West.

Während seiner Amtszeit war Hans Baumeister für die Einführung der modularen Truppausbildung im Landkreis Eichstätt verantwortlich, koordinierte die Leistungsprüfungen im Inspektionsbereich West und nahm in der Zeit über 500 Leistungsprüfungen ab. Weiter wurde er vom Landratsamt Eichstätt als vorbenannter Örtlicher Einsatzleiter (ÖEL) bestellt. Während der Schneekatastrophe 2019 im Landkreis Traunstein war Hans Baumeister als Kontingentführer des Hilfeleistungskontingents des Landkreises Eichstätt eingesetzt.

Auf Vorschlag von Kreisbrandrat Martin Lackner und der anschließenden Bestellung durch Landrat Alexander Anetsberger übernimmt Erwin Meilinger aus Egweil zum 1.1.2022 das Amt des Kreisbrandinspektors für den Inspektionsbereich West. Meilinger war von 1992 bis 2013 Kom-

mandant der Feuerwehr Egweil. Von 2008 bis zum 31.12.2021 war er als Kreisbrandmeister für den Inspektionsbereich 4 (Zuständig für die Feuerwehren der Gemeinden Wellheim, Egweil, Adelschlag, Nassenfels, Eitensheim, Buxheim) eingesetzt. Die nun frei gewordene Kreisbrandmeisterstelle konnte mit Robert Husterer aus Wellheim zum 1.1.2022 für den Inspektionsbereich 4 neu besetzt werden.

Robert Husterer löst somit Erwin Meilinger ab. Zuständig ist Robert Husterer für die Feuerwehren der Gemeinden Wellheim, Egweil, Adelschlag, Nassenfels, Eitensheim, Buxheim. Robert Husterer ist im Hauptberuf 1. Bürgermeister der Gemeinde Wellheim und war stellvertretender Kommandant der FF Wellheim/Konstein das er nun aufgegeben hat. Husterer war acht Jahre Mitglied der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung im Landkreis Eichstätt.

Zum Jahreswechsel wurden bei einer kleinen, coronakonformen Übergabe die entsprechenden Schutzbekleidungen und Funkgeräte übergeben.

KBR Lackner bedankte sich dabei für die engagierte Mitarbeit bei Hans Baumeister und wünschte den neuen Führungskräften in der Landkreisfeuerwehr: Erwin Meilinger und Robert Husterer alles Gute im Ehrenamt.

Die offizielle Verabschiedung findet bei der nachzuholenden Jahresabschlussfeier statt.

Impressum

Herausgeber und Herstellung:

© H-Verlag, Partner der Feuerwehren
Taitinger Straße 62 · 86453 Dasing · Tel./Fax 0 82 05/69 97

Redaktionsleitung:

KBR Martin Lackner und Schriftführer des KFV Michael Drätzl
unter Mitarbeit der Kreisbrandinspektion und des Landratsamtes

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung durch die Feuerwehren an:

Behörden, Gemeinden, Mandatsträger, Schulen,
Hilfsorganisationen und Banken

Alle Rechte vorbehalten, Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten,
Art und Anordnung des Inhaltes sind urheberrechtlich geschützt.

Printed in Germany 2022 · 29. Auflage

Ein starkes Team.

Ihr kompetenter Partner seit über 35 Jahren.



KFZ-Reparatur | alle Fabrikate | Unfallinstandsetzung | HU/AU Abnahme
Klimaanlagenservice | Motordiagnose | Reifenservice | Fahrzeug-Transport

Ingolstädter Str. 28 · 85134 Stammham · Tel. 08405 / 92 94 0 · autohaus-foerstl.de



- SOLNHOFENER NATURSTEINE
- JURA-MARMOR
- GRANIT

Qualität, die man kennt

GEORG BERGÉ R GmbH
Harthof 2, 85132 Schernfeld
Telefon 0 84 21/97 92-0

E-mail: natursteine.berger@t-online.de
Internet: www.berger-solnhofener.de



Es hat sich einiges getan im letzten Jahr (2021) in der Integrierten Leitstelle Ingolstadt.

Hier ein Auszug der technischen und organisatorischen Änderungen in der Leitstelle Ingolstadt.



Erneuerung der Kommunikationsplattform der Firma Eurofunk Kappacher von IDDS-512 auf IDDS-UCiP. Die Kommunikation in der ILS Ingolstadt ist nun vollständig digitalisiert. Wir arbeiten jetzt mit der neuen IDDS UCiP (Integrated Digital Dispatching System – Unified Communications IP Platform) der Firma Eurofunk. Dies ist eine Plattform zur Funk-/Notrufabfrage für den Einsatz in Leitzentralen. Für dieses Projekt wurden Haushaltsmittel in Höhe von ca. 860.000 Euro verwendet.

Eine kleine Ausnahme gibt es noch: Die Pager- und Sirenenalarmierung der Einsatzkräfte in der Region 10 basiert immer noch auf dem analogen Funksignal. Doch auch das wird bald Geschichte sein. Das Projekt „Digitale Alarmierung Region 10“ wurde bereits gestartet. Eine Umsetzung der digitalen Alarmierung im Wirkbetrieb ist für das 2. Quartal 2023 geplant.

Inbetriebnahme der Software Smart-Locator zur Ortung und Datenübermittlung von Anrufern über die Notrufnummer 112 (ELS/AML Lokalisierung) und zur Ansicht von wichtigen Informationen bei e-Call Auslösungen (Unfälle) bei Drittanbietern (3rd-party eCall). Die 3rd-party eCalls werden entgegen der vorgesehenen Durchleitung über die Notrufnummer 112 in die zuständige Leitstelle von einem zwischengeschalteten Dienstleister (Bosch) für viele Premium-Autohersteller entgegengenommen und dann erst an die zuständige Leitstelle weitergeleitet. Mit der Software Smart-Locator können wir die an den Dienstleister übertragenen eCall Informationen dann zur Weiterbearbeitung erhalten. Ebenfalls kann mit der Software Smart-Locator die sogenannte Dreiwortadresse verknüpft werden.

Es erfolgte die Erneuerung bzw. der Austausch der überwiegenden Mehrheit der

Server auf aktuelle Technik und Betriebssysteme. Es wurde auch ein Upgrade der Betriebssysteme von Microsoft Win7 auf Win10 in unserem Einsatzleitnetzwerk vorgenommen. Auch wurden alle Einsatzleitrechner (ELR) und die Datenbank für eine schnellere Disposition im Einsatzleitsystem (ELDIS III By) und der Kartendarstellung (GEO) durch neue, leistungsfähigere PC ersetzt. Zusätzlich wurde die Virtualisierungsstruktur im Verwaltungsnetzwerk mit dessen Soft- und Hardware komplett erneuert.

In 2021 war auch der Start des Umbaus der Einsatzleitrechner-Infrastruktur auf Virtualisierung mit Abschluss in 2022. Für diese genannten Maßnahmen wurden weitere ca. 430.000 Euro Haushaltsmittel verwendet.

Des Weiteren haben wir die nora App bei uns eingeführt. Die nora App ist die offizielle Notruf-App der Bundesländer. Mit der App können Sie Notrufe absetzen, ohne sprechen zu müssen. Das ermöglicht Menschen mit eingeschränkten Sprach- und Hörfähigkeiten den direkten Kontakt zu den Leitstellen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst.

Ein weiteres Projekt wurde mit der Implementierung der EMID-Schnittstelle und der Anbindung an das Alamos Zusatzalarmierungssystem gestartet. Bis zum 31.3.2022 wird hier mit mehreren Teilnehmern eine moderne und zukunftssichere Möglichkeit einer zusätzlichen Information der Einsatzkräfte installiert und getestet. Voraussichtlich steht die Datenweitergabe

an die Feuerwehren und die HiOrgs ab dem 1.4.2022 für alle zur Verfügung. Zu guter Letzt kann ich noch die Beendigung der Kooperation mit der Berufsfeuerwehr Ingolstadt zum 31.12.2021 vermelden. In den letzten beiden Jahren hat sich die BF Ingolstadt schrittweise aus dem Betrieb der ILS Ingolstadt, auf eigenen Wunsch, verabschiedet. Dieser Rückzug hatte zur Folge, dass wir massiv neues Personal gewinnen mussten und dieses dann zeitnah auch ausbilden mussten. Bisher hatte die BF Ingolstadt auch immer zusätzliches Personal bei Großschadenslagen und Unwetterlagen für die Notrufabfrage zur Verfügung gestellt. Um diesen Verlust zu kompensieren wurde in der ILS Ingolstadt auch eine sogenannte UG-ILS (Unterstützungsgruppe ILS) gegründet. Für die ersten 10 UG'ler begann die Ausbildung zum „Calltaker“ Mitte 2021 und sollte bis Mitte 2022 abgeschlossen sein. Weitere UG'ler werden folgen...

Unsere Ausbildungsabteilung hat im Jahr 2021 für die interne Ausbildung der sieben neuen Disponenten und der 10 UG'ler die beträchtliche Anzahl von 769 Manntagen bzw. 6.251 Stunden Ausbildung geleistet. Zusätzlich zur internen Ausbildung absolvierten unsere neuen Disponenten noch mehrwöchige Ausbildungen an den Staatlichen/Privaten Feuerweherschulen in Bayern, bei anerkannten Werkfeuerwehren oder an Bayerischen Notfallsanitäterschulen.

Rainer Kimmel





Kreisbrandinspektion legt erfolgreich Leistungsprüfung ab

Nach dem die Inzidenzwerte ein Üben der aktiven Einsatzkräfte seit geraumer Zeit wieder ermöglichen stellten sich Führungskräfte der Kreisbrandinspektion Eichstätt, Mitglieder der Unterstützungsgruppe Örtliche-Einsatzleitung (UG-ÖEL) und Kameraden der FF Eichstätt der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“. Diese Leistungsprüfung ist sehr praxisorientiert aufgebaut und orientiert sich am täglichen Einsatzgeschehen der Feuerwehren.

Bei erschwerten Bedingungen unter FFP-2 Masken stellten sich die Einsatzkräfte der anspruchsvollen Leistungsprüfung am Gerätehaus der Feuerwehr Eichstätt. Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Außentemperaturen prüften und bewerteten die Schiedsrichter: Kreisbrandinspektor Hans Baumeister, Kreisbrandmeister Alfred Klein und Stadtbrandinspektor Georg Maier die Teilnehmer. Kreisbrandrat Martin Lackner war ebenfalls vor Ort und bedankte sich bei allen Teilnehmern und Schiedsrichtern die sich

der Prüfung unterziehen. Zuerst mussten Aufgaben in Theorie und Praxis gelöst werden. So wurden zuerst dem Gruppenführer Fragebögen zum Thema Grundwissen und Erkennen von Gefahren als Gefahrenmatrix gestellt.

Weiter folgten Maschinist, Melder, Angriffstrupp, Wassertrupp und Schlauchtrupp die nun Einzel- und Truppaufgaben zum Thema: Gerätekunde, Gefahrgut-Kennzeichen, Testfragen und Erste Hilfe beantworten mussten.

Im Anschluss folgte ein nachgestellter Einsatz in 240 Sekunden der möglichst ohne Fehler bewerkstelligt werden musste.

So wurde bei der praktischen Übung ein Verkehrsunfall in der Nacht angenommen. Von Verkehrsabsicherung zur Eigensicherung, Erstversorgung des Unfallopfers bis zur Ankunft des Rettungsdienstes, Sicherung gegen Brandgefahr, Aufbau einer Beleuchtung, Unterbau des Unfallfahrzeuges und schließlich die Rettung der verletzten Personen aus dem Auto mit hydraulischen Rettungsgerät nachgespielt werden. Die Arbeit musste in kurzer Zeit aber geordnet und fehlerfrei

ablaufen. Dies wird von den Schiedsrichter bewertet.

So konnte nach dem Ende der Leistungsprüfung und der Auswertung ein positives Ergebnis mit dem Worten „Leistungsprüfung erfolgreich bestanden“ durch die Schiedsrichter verkündet werden.

Als Lohn für die bestandene Prüfung gab es auch die begehrten Abzeichen die nun an der Ausgehuniform offiziell getragen werden dürfen.

Folgende Teilnehmer legten die Leistungsprüfung in folgenden Stufen ab:

- Stufe 1: Uwe Schuster, Tobias Heimisch, Stefan Huber, Martin Micki
- Stufe 2: Thomas Schmelz, Michael Matusch
- Stufe 3: Simon Fichtl, Wolfgang Beer, Thomas Rößler
- Stufe 4: Thomas Buchberger, Sebastian Nemrava, Michael Drätzl, Oliver Schnaidt, Michael Obele,
- Stufe 5: (vorletzte Stufe) Michael Kappelmeier, Christian Rucker, Andreas Zöpfl

Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH
Hauptverwaltung München
Paul-Wassermann-Straße 3 · 81829 München
Tel. 089 419 74-0 · Fax 089 419 74-200

Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH
Betriebs- & Instandhaltungszentrale Lenting
Am Hartsaum 1 · 85101 Lenting
Tel. 08456 987-0 · Fax 08456 987-410



Wir transportieren Energie – sicher und respektvoll. Von Triest bis ins Herz von Europa.

Seit 55 Jahren transportiert die TAL Rohöl sicher und unsichtbar von Triest Richtung Norden. In der Region betreibt die TAL das Tanklager Lenting.

Sicherheit ist die wichtigste Grundlage für den Betrieb unserer Pipeline. TAL setzt auf hochqualifizierte Mitarbeiter, umfassende Überwachung der Pipeline und enge Kooperation mit den Behörden und Einsatzkräften.

Mit dem durch die Transalpine Pipeline beförderten Öl wird der Rohölbedarf Deutschlands zu 40 %, in Bayern und Baden-Württemberg zu 100% gedeckt.



Maschinistenausbildung im Landkreis Eichstätt 2021

Die Ausbildung der Maschinisten im Landkreis Eichstätt wird digital.

Im Jahr 2020 mussten wir leider zwei Lehrgänge absagen, dadurch entstand ein zunehmender Bedarf an Lehrgangsplätzen 2021. Aufgrund der immer noch angespannten Pandemielage musste eine Lösung erarbeitet werden, damit wir unsere angehenden Maschinisten ausbilden können. Wir entschlossen uns die Theoretische Ausbildung online durchzuführen. Von Seiten des LRA und den KfV Eichstätt wurden die technischen Voraussetzungen geschaffen und von mir wurden

neue Foliensätze und Schulungsunterlagen erstellt.

Somit konnten alle vier Lehrgänge in der Theorie wie geplant durchgeführt werden, nur eben online. Leider konnte der Praktische Teil des Lehrgangs in Kinding und Dollnstein nicht durchgeführt werden, dieser wird aber im Frühjahr 2022 nachgeholt.

Die Ausbildungsstunden TS

22 Teilnehmer á 9 Std. 198 Std.

Für Maschinisten – Löschfahrzeuge
56 Teilnehmer á 34 Std. 1904 Std.

Kommen noch die Stunden der Ausbilder hinzu 185 Std.

Für die Ausbildung und Durchführung der Maschinistenausbildung wurden im Jahr 2021 gesamt 2287 Stunden von den Ausbildern und Teilnehmern geleistet.

Ich möchte mich bei allen Feuerwehren und Gemeinden bedanken, die ihre Gerätehäuser und Fahrzeuge zur Verfügung stellen. Mein Dank gilt auch den Teilnehmern, die sich ausbilden lassen und in Zukunft bei ihren Feuerwehren als Maschinisten tätig sind.

Mein größter Dank gilt den Ausbildern, welche mich das ganze Jahr über unterstützen und auf die immer Verlass ist.

Anhand der Bedarfsmeldung planen wir 2022 vier Lehrgänge. Es sind zwei Lehrgänge für Fahrzeugmaschinisten und zwei Lehrgänge für Tragkraftspritzenmaschinisten vorgesehen.

*Kreisbrandinspektor Christoph Schermer
Maschinistenausbilder des Landkreises Eichstätt*

Termine für Maschinistenlehrgänge 2022

Anmeldung bei Christoph Schermer

Sichelbergstraße 5, 92339 Beilngries, Tel: 08461/700428, E-Mail: KBI-LAND4@LRA-EI.de

Anmeldeschluss: Eine Woche vor Lehrgangsbeginn

Maschinisten für Tragkraftspritzen

Ort:	Gerätehaus Beilngries		
Zeit:	30.05.2022 bis 04.06.2022		
Montag	30.05.2022	19 Uhr	Ende ca. 21.30 Uhr
Mittwoch	01.06.2022	19 Uhr	Ende ca. 21.30 Uhr
Freitag	03.06.2022	19 Uhr	Ende ca. 21.30 Uhr
Samstag	04.06.2022	8 Uhr	Ende ca. 16 Uhr

Ort:	Gerätehaus Wasserzell		
Zeit:	25.07.2022 bis 30.07.2022		
Montag	25.07.2022	19 Uhr	Ende ca. 21.30 Uhr
Mittwoch	27.07.2022	19 Uhr	Ende ca. 21.30 Uhr
Freitag	29.07.2022	19 Uhr	Ende ca. 21.30 Uhr
Samstag	30.07.2022	8 Uhr	Ende ca. 16 Uhr

Maschinisten für Löschfahrzeuge

Ort:	Gerätehaus ASW Lenting		
Zeit:	14.03.2022 bis 09.04.2022		
Montag	14.03.2022	19 Uhr	Ende ca. 21.30 Uhr
Mittwoch	16.03.2022	19 Uhr	Ende ca. 21.30 Uhr
Freitag	18.03.2022	19 Uhr	Ende ca. 21.30 Uhr
Montag	28.03.2022	19 Uhr	Ende ca. 21.30 Uhr
Mittwoch	30.03.2022	19 Uhr	Ende ca. 21.30 Uhr
Samstag	02.04.2022	8 Uhr	Ende ca. 16 Uhr
Samstag	09.04.2022	8 Uhr	Ende ca. 16 Uhr

Ort:	Gerätehaus Eichstätt		
Zeit:	20.09.2022 bis 15.10.2022		
Dienstag	20.09.2022	19 Uhr	Ende ca. 21.30 Uhr
Mittwoch	21.09.2022	19 Uhr	Ende ca. 21.30 Uhr
Freitag	23.09.2022	19 Uhr	Ende ca. 21.30 Uhr
Dienstag	04.10.2022	19 Uhr	Ende ca. 21.30 Uhr
Donnerstag	06.10.2022	19 Uhr	Ende ca. 21.30 Uhr
Samstag	08.10.2022	8 Uhr	Ende ca. 16 Uhr
Samstag	15.10.2022	8 Uhr	Ende ca. 16 Uhr

Eine neue Havariepumpe für die Gunvor Raffinerie



Noch im Jahr 2021 gelang es der Firma Börger die neue Havariepumpe für die Gunvor Raffinerie fertigzustellen und auszuliefern. Wir haben eine Pumpe erhalten, die im Haveriefall zum Fördern von brennbaren Flüssigkeiten oder am Standort vorhandene flüssige Produkte eingesetzt wird. Die neue Drehkolbenpumpe aus dem Hause Börger ersetzt die in die Jahre gekommene (und glücklicherweise nie benötigte) Katastrophenpumpe, die wegen ihrem elektrischen Antrieb eine deutlich längere Rüstzeit hat. Ein weiterer Grund für die Ersatzbeschaffung lag im Gewicht der alten Pumpe und dem Rohrmaterial, denn diese konnte nur mit schwerem Gerät wie Unimog und Kränen in Stellung gebracht werden.

Unsere neue Pumpe hat eine Förderleistung von 425 m³/h, ist auf einem einachsigen

Pkw-Anhänger mit Planenaufbau verlastet und wird hydraulisch angetrieben, um den EX-Schutz sicherzustellen. Den notwendigen Antrieb liefert eine Hydro-Sub (Dieselhydraulikaggregat) der Firma Hytrans Fire System. An der Börger-Pumpe selbst ist ein 360° drehbares 10-Zoll-Gelenk mit 3x Storz Festkupplung der Größe F angebaut. Dieser befindet sich auf der Saug- und auf der Druckseite. Saugseitig können formstabile, ölbeständige Saugschläuche und Druckseitig ölbeständige Druckschläuche angeschlossen werden. Ebenfalls auf dem Anhänger verlastet ist ein Bedienfeld zur Steuerung und Überwachung des Systems sowie zwei große Kabeltrommeln und Zubehör. Das benötigte Schlauchmaterial ist auf einem neuen Abrollbehälter (AB-Kat. Pumpe) verstaut. Dieser wurde von der Firma

Jerg Feuerwehr und Umwelttechnik aufgebaut und besitzt eine Ladebordwand mit Planenaufbau. Sind die Planen nach dem Öffnen der Verschlüsse automatisch nach oben gerollt, kann die Ladebordwand am Heck geöffnet werden. Die Saug- und Druckschläuche lagern in Rollwägen. Ein weiterer Rollwagen mit Zubehör (Blinddeckel & Übergangsstücke) sowie ein Rollwagen mit Gitterbox zum Transport gebrauchter Schläuche ist ebenfalls verlastet. Die Ladebordwand am Heck dient hier gleichzeitig als Ab- und Auffahrrampe für die Rollwägen.

Wie die Pumpe im Einsatzfall eingesetzt wird

Im Falle eines defekten Tanks mit Produktaustritt wird dieses im Tankauffangraum gesammelt und muss verpumpt werden.



Bei diesem Szenario wird die Werkfeuerwehr alarmiert, um mit den angeforderten Einsatzkräften das benötigte Hydraulikaggregat, die Havariepumpe und den dazugehörigen Abrollbehälter (AB-Kat. Pumpe) an die Einsatzstelle bringt. Dabei muss im Vorfeld eine Absperrgrenze festgelegt werden, denn beim Austritt bestimmter Produkte kann eine Ex-Zone entstehen. Außerhalb der Ex-Zone wird dann der Anhänger abgehängt und der Abrollbehälter abgesattelt. Anschließend wird der Pumpenanhängen per Hand an die benötigte Stelle geschoben, um den Explosions-

schutz sicherzustellen. Die Rollwägen können nun ebenfalls entnommen werden und per Hand an die Schadensstelle bzw. Abpumpstelle gefahren werden. Als nächstes erfolgt der Aufbau der Saug-/Druckleitung und die Montage der Verbindungsflansche in die Katastrophenleitung (Rohrleitung innerhalb der Raffinerie, um Produkte bei einer Tankleckage zu einem bestimmten intakten Tank zu verpumpen). Auch die Kabeltrommeln und das Bedienpult werden entnommen und hinter die Absperrgrenze gebracht. Somit erfolgt die Bedienung und die Überwachung der

Pumpe von außerhalb der EX-Zone. Nachdem das angeforderte Dieselhydraulikaggregat ebenfalls außerhalb der EX-Zone in Stellung gebracht wurde, werden die Hydraulikleitungen vom Aggregat zur Pumpe verlegt und angeschlossen. Sind nun alle Leitungsverbindungen hergestellt kann das Verpumpen des ausgelaufenen Produkts beginnen. Sollte die Förderleistung von 425 m³/h nicht ausreichen, sind auf dem Raffineriegelände zwei weitere ATEX-Pumpen (Leistung 50 m³/h und 80 m³/h) vorhanden und können mit eingesetzt werden.





Wohnhausbrand in Altmannstein

Am Dienstag, 27.4.2021 wurden um 18:31 Uhr zahlreiche Einsatzkräfte nach Altmannstein zu einem Wohnhausbrand gerufen. Nach der Ersterkundung wurde umgehend das Stichwort auf B4 erhöht und weitere Kräfte nachalarmiert. Die Terrassen-Überdachung an dem Gebäude ist in Brand geraten und die Flammen haben danach auf das Wohnhaus übergegriffen. Außerdem ist noch vor dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte eine Gasflasche zerborstet, weitere Gasflaschen wurden später gekühlt und vom Brandort entfernt. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt. Bis zum Folgetag (Mittwoch) um 7 Uhr war die Feuerwehr Altmannstein mit Nachlöscharbeiten beschäftigt. Im Einsatz waren insgesamt rund 130 Einsatzkräfte.



Ein Brand an einem Wohnhaus in Altmannstein verursachte am gestrigen Abend einen hohen Sachschaden. Die Ermittlungen zur Ursache wurden durch die Kriminalpolizei Ingolstadt übernommen. Am Abend des gestrigen Tages (27.4.2021) wurde gegen 18:30 Uhr ein Brand an ei-

nem Einfamilienhaus in Altmannstein, Am Schlossberg, gemeldet. Daraufhin rückten neben Polizei und Rettungsdienst auch rund 120 Einsatzkräfte der umliegenden Feuerwehren an. Das Feuer griff von einer Terrassen- bzw. Garagenüberdachung auch auf das Wohnhaus über, bevor es gelöscht werden konnte. Mehrere Räume wurden durch den Brand schwer in Mitleidenschaft gezogen, wodurch das Haus nicht mehr bewohnt werden kann. Verletzt wurde niemand. Es entstand Sachschaden im mittleren sechsstelligen Bereich. Die Ermittlungen zur bislang unklaren Brandursache wurden durch die Kriminalpolizeiinspektion Ingolstadt übernommen.

(Quelle: PP Ingolstadt)

Alarmierte Einheiten:

- FF Altmannstein
- FF Hagenhill
- FF Neustadt an der Donau
- FF Riedenburg
- FF Sandersdorf
- FF Mindelstetten
- FF Schamhaupten
- Kreisbrandmeister
- Kreisbrandinspektor
- Kreisbrandrat
- UG-ÖEL
- Landratsamt
- Rettungsdienst
- Polizei

Pressemeldung der Polizei:

Feuer verursacht hohen Sachschaden Altmannstein, Lkr. Eichstätt, 28.4.2021

schirmgeflecht,Er
ngsbänder,Audio
del,Videokabel,Auf
gshängeleitung
teriekabel,Massekä
,BUS-Kabel,Daten
bel,Einzeladern
meldekabel,In
llationskabel,Er
del,Flachband
tungen,Zug
bel,Schiebe
bel,Kombi
tionsleitung
axialkabel,LAN
bel,LWLKa
l,Messlei
ngen,Ro
terleitung
leppketten
tung,Sen
rleitung
nweißblei
ng,Servo
tung,Ges
erlei
ng,Steu
leitung
e n
lleit
na Spi

Kabel Sterner

Kabel und Qualität verbinden!

Carl-Benz-Ring 3 • 85080 Gaimersheim
info@kabel-sterner.de • www.kabel-sterner.de

BISTUM EICHSTÄTT

Die Diözese Eichstätt bedankt sich bei den Freiwilligen Feuerwehren für die Löscharbeiten an der Kirche St. Martin in Steinsdorf.



Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Breitenhill/Gemeinde Altmannstein

Zahlreiche Einsatzkräfte aus dem Landkreis Eichstätt wurden am Samstag 19.6.2021 um 15:42 Uhr von der Integrierten Leitstelle Ingolstadt zu einem Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes in Breitenhill / Gemeinde Altmannstein gerufen. Bei dem Gebäude brannte der Dachboden in dem unter anderem Getreide, Heu und Hackschnitzel gelagert wurden. Auf dem Gebäudedach befand sich zudem eine Photovoltaikanlage.

Das Übergreifen der Flammen auf die unmittelbar danebenstehende landwirtschaftlichen Halle und dem Wohngebäude konnte erfolgreich verhindert werden. Erschwert wurden die Löscharbeiten zudem durch einen Wasserrohrbruch in Breitenhill der es erforderlich machte das Löschwasser aus alternativen Wasserquellen heranzuziehen so wurde aus einer mehreren Kubikmeter fassende Zisterne angesaugt und zusätzlich ein Pendelverkehr von Löschfahrzeugen aus einer Nachbarortschaft eingerichtet – dabei kam unter anderem das Wechselladerfahrzeug der Feuerwehr Pförring mit dem 6.000 Liter fassenden Abrollbehälter Wasser zum Einsatz.

Um das Brandgut komplett aus dem Gebäude zu bringen und ablöschen zu können musste zudem das Dach des Gebäudes samt Photovoltaikanlage geöffnet und abgetragen werden. Hier kam das Technische Hilfswerk (OV Eichstätt und OV Ingolstadt) mit entsprechendem Spezialgerät (Teleskopklader und Bagger) zum Einsatz. Die Einsatzleitung wurde von der UG-ÖEL technisch aufgebaut und der Einsatzleiter und Führungskräfte entsprechend unterstützt. Ferner kam die Drohne des Landkreises durch die UG-ÖEL zum Einsatz, um ein entsprechendes Lagebild darzustellen. Mithilfe der, an der Drohne ange-



brachten, Wärmebildkamera konnten die Löschmaßnahmen zudem gezielt optimiert werden.

Auch das Atemschutzzentrum in Lenting wurde während des Einsatzes in Bereitschaft versetzt, um Atemschutzgeräte und Flaschen auszutauschen.

Von der Dorfgemeinschaft Breitenhill wurden Getränke und eine Verpflegung der Einsatzkräfte organisiert. Insgesamt waren knapp 200 Einsatzkräfte in den Einsatz involviert. Gegen 20:45 Uhr konnte ein Großteil der Einsatzkräfte den Einsatz, nach rund fünf Stunden, beenden. Die Nachlöscharbeiten sowie Brandwache dauerten hingegen noch bis zum nächsten Tag an.

Pressebericht der Polizei

Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens Altmannstein, Lkrs. Eichstätt, 20.6.2021. Gestern Nachmittag brannte ein landwirtschaftlich genutztes Gebäude in Altmannstein, Ortsteil Breitenhill. Verletzt wurde niemand. Die Brandursache ist noch nicht geklärt. Durch einen Zeugen wurde am 19.6.2021 gegen 15:40 Uhr Rauch im Bereich des Dachstuhls einer Scheune in Breitenhill gemeldet. Die alarmierten Feuerwehrkräfte der umliegenden Wehren konnten das Feuer schnell unter Kontrolle bringen. Ein Übergreifen der

Flammen auf Nebengebäude wurde somit verhindert. Verletzt wurde niemand.

Angaben zur Schadenshöhe können derzeit noch nicht gemacht werden. Hinweise auf eine vorsätzliche Brandlegung liegen nicht vor. Die Kriminalpolizeiinspektion Ingolstadt hat die weiteren Ermittlungen zur Brandursache übernommen.

(Quelle: PP Ingolstadt)

Alarmierte Einheiten

- FF Breitenhill
- FF Pondorf
- FF Beilngries
- FF Altmannstein
- FF Denkendorf
- FF Sandersdorf
- FF Schamhaupten
- FF Bitz
- FF Megmannsdorf
- FF Pförring
- THW Eichstätt
- THW Ingolstadt
- Kreisbrandmeister
- Kreisbrandinspektor
- Kreisbrandrat
- UG-ÖEL
- Landratsamt
- Rettungsdienst
- Polizei
- Wasserversorgungsgruppe Altmannstein

Mödl
Brandschutz- und Rettungstechnik

Brandschutz- und Rettungstechnik Mödl GmbH
Unterdollinger Weg 2 • 93349 Mindelstetten

holmatro
mastering power

www.holmatro-bayern.de

ZÖPFLHOLZ
Sägewerk | Holzhandlung | Transportverpackungen

Zöpfel Holz GmbH & Co. KG
Aumühle 5
85072 Eichstätt

Telefon 0 84 21 16 23
Telefax 0 84 21 8 94 96
E-Mail info@zoepfl-holz.de
Web www.zoepfl-holz.de

IHR REGIONALER PARTNER RUND UM DAS THEMA HOLZ



und etwas neu modelliert. Bei den Räum- und Baggerarbeiten galt es besonders wachsam zu sein, da immer wieder Kriegsmunition gefunden wurde die von Sprengexperten beseitigt werden musste. Wasserbehälter (IBC Behälter) vor den Häusern wurden täglich mit frischem Brauchwasser durch große Tankfahrzeuge aus Lenting und Kösching beliefert. Jeden Abend waren die Einsatzbekleidungen derart, extrem verdreckt und mussten vor Ort grob gereinigt oder entsorgt werden. (vielen, vielen Dank allen Einsatzkräften für diese dreckigen und schweren Arbeiten). Das Kriseninterventionsteam um Josef Schön verrichtete derweil im Einsatzgebiet sehr professionelle Arbeit in der Bevölkerung und auch bei den Einsatzkräften bei der abendlichen Besprechung mit allen Einsatzkräften.

Was unsere Augen in den Einsatztagen gesehen haben ist in Worten fast nicht zu fassen. Weggerissene Brücken, zerstörte Kläranlagen, beschädigte Friedhöfe, ein beschädigtes Feuerwehr-Gerätehaus, eingefallene, stark zerstörte Gaststätten und Häuser aller Art. Unbeschreiblich und nicht auf Papier zu schreiben! Am Donnerstagabend nach dem allabendlichen Jour fixe mit allen Einsatzkräften gab es neben einem Feierabendgetränk noch einen Rückblick durch Kontingentführer Lackner. Eine persönliche Verabschiedung durch die Kontingentführer Lackner und Netter bei jeder einzelnen Einsatzkraft rundete den Hilfeinsatz ab!

Am Freitag den 30.7.2021 ging es dann ab 8 Uhr ohne Fahrzeugprobleme wieder zurück in die Heimat. Die SEG-Betreuung und Verpflegung-BRK-Beilngries um KBL Christoph Lerzer bewirtete die Einsatzkräfte in der Frühe nach dem ersten Tankstopp mit einer Überraschungsbrotzeit das jede Einsatzkraft sehr gefreut hat.

Ein großer Dank nochmals allen Einsatzkräften aus den verschiedenen Hilfsorganisationen die hier tatkräftig mitgeholfen haben (danke auch allen die hier extra Urlaub genommen hatten). Weiterer Dank gilt allen Arbeitsgebern die bei der Freistellung nicht gezögert haben.

Danke auch den einzelnen Gemeinden die ihre Fahrzeuge abrücken liesen. Nicht vergessen möchte ich alle diejenigen Einsatzkräfte die nicht mitfahren konnten und nun den Grundschutz in ihren Ortschaften sichergestellt haben. Danke an Michi Drätzl für die Aufbereitung der Filme und Texte für die sozialen Medien. Die Zugriffszahlen waren gigantisch!!! Dank zum Schluss an die Kollegen im Landratsamt, Franz Heiß (SGL) und David Vogl (FBL) die aktiv im Hintergrund und nun auch bei der Abrechnung stark gefordert sind. Vielen Dank!!!

*Martin Lackner
KBR Landkreis Eichstätt*

Beteiligte Einheiten/Fahrzeuge

- Führungskräfte Landkreis Eichstätt
- UG-ÖEL Landkreis Eichstätt
- FF Eichstätt-Stadt
- FF Kipfenberg
- FF Wellheim
- FF Beilngries
- FF Altmannstein
- FF Hofstetten
- FF Kösching
- FF Lenting
- FF Gaimersheim
- FF Kinding
- FF Großmehring-Demling
- FF Hepberg
- THW Eichstätt
- BRK Betreuungszug Beilngries

Spenden an die Ortsgemeinde Altenahr in Rheinland/Pfalz

Gespendet haben: Geburtstagsspende von KBM-Buchberger, Möckenlohe, Sappelfeld, UG-ÖEL, Wellheim und Wintershof. Weiter sind auch viele kleine Spenden in der Ortsgemeinde Altenahr eingegangen! Falls jemand noch eine Spende machen möchte hier nochmals die Daten



Unseren Feuerwehrmännern

ein herzliches
Vergelt's Gott
für Ihren Dienst
an der
Allgemeinheit!



Container-
Service

SCHÖPFEL

Mietpark
Recycling
Entsorgung

EICHSTÄTT
Tel. (08421) 3066

INGOLSTADT
Tel. (0841) 4581
www.schoepfelgmbh.de

NEUBURG/Do.
Tel. (08431) 3099



Unwetterfront löst Massenkarambolage auf der A9 aus

Unfallort: A9 Gemeindebereich Hepberg
Unfallzeit: (FR) 19.3.2021, 11:54 Uhr
Ein plötzlich auftretender Graupelschauer löste am Freitagmittag eine im Bereich der Verkehrspolizei Ingolstadt noch nie dagewesene Massenkarambolage aus.

Am Freitagmittag, um 11:54 Uhr, gingen bei der Einsatzzentrale des Polizeipräsidiums Oberbayern Nord in Ingolstadt die ersten Mitteilungen über eine Massenkarambolage auf der A9 in Fahrtrichtung München ein. Auslöser war ein in Höhe der Gemeinde Hepberg durchziehender, unwetterartiger Graupelschauer, der innerhalb weniger Sekunden die gesamte Fahrbahn mit Graupel bedeckte. Eine auf der A9 in Richtung München fahrende Immobilienmaklerin aus Fürth war die erste Autofahrerin, die kurz vor 12 Uhr mit ihrem Pkw Daimler auf der plötzlich mit Graupeln bedeckten Fahrbahn der A9 bei Km 452,0, kurz nach der Rastanlage Köschinger Forst, ins Schleudern kam und dabei mit einem auf dem rechten Fahrstreifen fahrenden polnischen Lkw kollidierte. Hierbei kam die Autofahrerin schwer verletzt mit ihrem Auto auf dem mittleren Fahrstreifen zum Stillstand. Der unfallbeteiligte Lkw kam mit eingeknicktem Führerhaus auf dem rechten Fahrstreifen zum Stehen. Während dieses Unfallgeschehens musste der nachfolgende Verkehr stark abbremsen, wobei es bereits zu den nächsten Kollisionen zwischen vereinzelt Pkws und auch einem rechts fahrenden Lkw kam. Dieser wiederum schleuderte nach dem Anstoß mit einem Pkw nach links weg und stieß mit seiner Zugmaschine in die Mittelteilplanke. Hierbei knickte die Zugmaschine nach links hinten weg und der Auflieger kam quer zur Fahrtrichtung über sämtliche Fahrstreifen hinweg zum Stehen, weshalb es auch die nachfolgenden Fahrzeuge nicht mehr rechtzeitig schaffen, auf der rutschigen Fahrbahn stehen zu bleiben oder eben auszuweichen. Im weiteren Verlauf ereigneten sich dann auf den hinter der Unfall-



stelle liegenden 350 Meter zwei weitere Unfallgeschehen mit jeweils mehreren Fahrzeugen. Zusammengefasst wurden bei diesem Vorfall von der Verkehrspolizei drei Unfallgeschehen erfasst, an denen nach aktuellem Kenntnisstand 65 Fahrzeuge, davon 13 Lkw, beteiligt waren. Bei dem Unfallgeschehen wurden insgesamt drei Personen schwer verletzt. Zwei von ihnen waren in ihren Fahrzeugen jeweils eingeklemmt und mussten von der Feuerwehr aus ihren Fahrzeugen befreit werden. Einer davon, ein 25-jähriger Münchener, musste, nachdem er von der Feuerwehr aus seinem BMW heraus geholt worden war, mit schwersten Verletzungen vom Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen werden. 15 weitere Personen wurden bei dem Unfallgeschehen leicht verletzt. Viele von ihnen wurden vom Rettungsdienst in umliegende Krankenhäuser verbracht. Für die 18 teilweise total beschädigten Pkws, sowie den acht beschädigten Lkws musste für insgesamt 18 Fahrzeuge durch die Polizei ein Abschleppdienst bestellt werden. Vereinzelt wurde ein Abschleppdienst auch eigenständig bestellt. An der Unfallstelle waren neben zehn Streifenfahrzeugen der Polizei eine Vertreterin der Staatsanwaltschaft Ingolstadt, das THW Eichstätt mit sechs Mann, über 90 Mann der umliegenden Feuerwehren, unzählige Rettungsfahrzeuge sowie ein Polizei- und ein Rettungshubschrauber eingesetzt.

Die A9 musste auf Höhe der Unfallstelle auch in Fahrtrichtung Nürnberg für den ersten Angriff zunächst komplett gesperrt werden. Der Verkehr wurde an der Anschlussstelle Lenting ausgeleitet. In Fahrtrichtung München wurde an der Anschlussstelle Denkendorf eine Ausleitung aufgebaut. Der im Stau befindliche Verkehr in Fahrtrichtung München wurde über die Rastanlage Köschinger Forst West von der Autobahn abgeleitet. In Fahrtrichtung Nürnberg konnten der Standstreifen und der rechte Fahrstreifen nach ca. 1 Stunde, der Rest erst um 17:15 Uhr wieder frei gegeben werden. Es dauerte hier bis in den späten Nachmittag hinein, ehe sich der kilometerlange Rückstau in Richtung Nürnberg aufgelöst hatte. In Fahrtrichtung München konnte die Totalsperre erst gegen 18 Uhr aufgehoben und zwei Fahrstreifen wieder frei gegeben werden. Um 19 Uhr waren dann auch die letzten Bergungsarbeiten beendet und die Fahrbahn auch in Richtung München wieder uneingeschränkt befahrbar. Der bei dem Unfall entstandene Gesamtschaden beziffert sich auf mindestens 500.000 Euro.

(Quelle: VPI Ingolstadt)

Alarmierte Einheiten

FF Hepberg
FF Stammham
FF Lenting
FF Kösching
FF Etting
BF Ingolstadt
FF Kipfenberg (Unterstützung Rettungsdienst)
FF Beilngries (Unterstützung Betreuungszug)
Kreisbrandrat
Kreisbrandinspektor
Kreisbrandmeister
UG-ÖEL
Landratsamt
THW Eichstätt
Polizei
Rettungsdienst
BRK Betreuungszug





Kreiseinsatzzentrale des Landkreises im Dauereinsatz

Am Abend des 29.6.2021 war um Landkreis Eichstätt „Großalarm“ angesagt! Knapp ein Drittel aller Feuerwehren aus dem Landkreis wurde zu Unwettereinsätzen gerufen. Die Alarmierung erfolgte über die ILS.

Begleitet durch die Kameraden der Kreiseinsatzzentrale konnten so die vielen Einsätze abgearbeitet werden.

Bereits kurz nach 17 Uhr legte das Unwetter mit Sturm und Starkregen im Landkreis Eichstätt los. Entwurzelte oder umgestürzte Bäume waren das Haupteinsatz-Szenario an diesem stürmischen Abend! Ein geknickter Telefonmast, ein umherfliegendes Pavillon, einige Häuser mit Dachproblemen und drei Einsätze auf der BAB waren die gezählten Einsätze.

Am späten Abend nach den Unwettereinsätzen folgte dann noch ein etwas schwerer Einsatz auf der BAB mit zwei verunfallten PKW's.

Die knapp 50 alarmierten Feuerwehren (und sicherlich auch noch etliche Feuerwehren ohne Einsatzbefehl) arbeiteten weit über 150 Einsätze ab.

Vielen Dank allen Einsatzkräften für ihr beherzigtes Mitarbeiten bei dem starken Unwetter!

Danke auch an die Helfer der UG-ÖEL in der Kreiseinsatzzentrale

Vielen Dank auch an die Feuerwehren für ihre eingesendeten Bilder!

Martin Lackner, Kreisbrandrat



Alarmierte Einheiten:

- FF Wellheim
- FF Biesenhard
- FF Dollnstein
- FF Wasserzell
- FF Gelbsee
- FF Denkendorf
- FF Wettstetten
- FF Echenzell
- FF Tauberfeld
- FF Rapperszell
- FF Eichstätt
- FF Schelldorf
- FF Altdorf
- FF Hirnstetten
- FF Haunstetten
- FF Pfünz
- FF Eitensheim
- FF Gungolding
- FF Rieshofen
- FF Inching
- FF Irlahüll
- FF Kipfenberg
- FF Pondorf

- FF Oberdolling
- FF Mendorf
- FF Kinding
- FF Megmannsdorf
- FF Dörndorf
- FF Pfahldorf
- FF Hepberg
- FF Schernfeld
- FF Buchenhüll
- FF Kösching
- FF Böhmfeld
- FF Pietenfeld
- FF Wolfsbuch
- FF Grampersdorf
- FF Aschbuch
- FF Stammham
- FF Großmehring
- FF Kevenhüll
- Kreisbrandrat
- Kreisbrandinspektor
- Kreisbrandmeister
- UG-ÖEL
- Landratsamt

Wir bedanken uns bei den Inserenten, die wesentlich zur Herausgabe dieser Broschüre beigetragen haben. Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und Unternehmungen.

Ihr Kreisfeuerwehrverband Eichstätt e.V.

Partner der Feuerwehren
seit mehr als 15 Jahren.



Birnthaler
CHEMISCH TECHNISCHE PRODUKTE

Darshofener Straße 12 b · 92331 Parsberg · buero@birnthaler-parsberg.de
Tel. +49 9492907078 · Mobil +49 1738730575 · Fax +49 9492907076
www.birnthaler-parsberg.de



Schwimmsaugkorb für den Hochwasserschutz

Mit Unterstützung der Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt konnte ein Schwimmsaugkorb der Versicherungskammer Bayern an die FF Pförring und die Task-Force Hochwasser des LK Eichstätt am 14.01.2022 übergeben werden.

Der Schwimmsaugkorb wird auf dem neuen Abrollbehälter MGH verlastet und verbessert damit die Hochwasserschutz-ausstattung weiter.



Task-Force Hochwasser

Modularer Gerätesatz Hochwasser des Freistaates Bayern an die FF Pförring übergeben

Unsere Task-Force Hochwasser (TF) nutzte die Zeit, um den Jahreswechsel um sich mit dem neuen Abrollbehälter Hochwasser (AB MGH) vertraut zu machen.



Coronakonform wurden dabei unter Anleitung des Leiters der TF, Christian Schlederer und seinem Stellvertreter Tobias Thalmeier alle Gerätschaften katalogisiert und beschriftet sowie deren Einsatzbereitschaft geprüft. Durch den AB-MGH welcher vom Freistaat Bayern dem Feuerwehrstandort Pförring überlassen wurde, wurde ein weiterer wichtiger Schritt zum Thema überregionaler Hochwasserschutz im LK EI getan.

Einige Mitglieder der TF waren auch im Sommer im Ahrtal (RLP) im Einsatz und konnten die sehr funktionale und zweckmäßige Ausstattung des AB MGH für solche Einsatzlagen bestätigen. Ein großer Dank an die hoch motivierte und engagierte Truppe der TF Hochwasser.

Der AB MGH besteht aus zehn Rollwägen welche thematisch bestückt sind (Energie; Pumpen, Zubehör). Der AB MGH wird durch die TF Hochwasser mit dem Wechselladerfahrzeug der FF Pförring zum Ein-

satz gebracht. Das Einsatzkonzept wurde mittlerweile erarbeitet und soll im Laufe des Jahres 2022 implementiert werden.

Handreichungen und Hinweise für die Anforderung und den Einsatz des AB MGH (Abrollbehälter Modularer Gerätesatz Hochwasser) des Freistaates Bayern – Standort FF Pförring ab 2022

Die Alarmierung/Anforderung des AB MGH läuft über die ILS Ingolstadt Ausrückezeit 15 bis 20 Minuten. D.h. bis zum Eintreffen am Einsatzort vergehen je nach Lage des Einsatzortes (Fahrt ab Pförring) 30 bis 90 Minuten. Der AB MGH wird mit dem Wechselladerfahrzeug (WLF, Florian Pförring 36/1) und max. zwei Feuerwehrdienstleistende (i.d.R. Mitglieder der Task-Force Hochwasser) zum Einsatzort gebracht. Das WLF (Fl. Pförring 36/1) fährt dann mit dem Fahrer wieder nach Pförring zurück. Es bleiben der AB MGH sowie die zwei Task-Force-Mitglieder vor Ort. Von der anfordernden Stelle ist der Anlieferpunkt zu bestimmen (trocken, eben, beleuchtet, mit 26 t Fahrzeug anfahrbar – max. Brücken- und Straßenbelastung beachten). Hier wird ein eigener Einsatzabschnitt gebildet (AL von der anfordernden Feuerwehr). Feuerwehrdienstleistende der anfordernden Feuerwehr unterstützen die beiden TF-Mitglieder bei der Geräteentnahme, Ausgabe und Rücknahme.

Die Ausgabe und Rücknahme sowie die evtl. erforderliche Kurzeinweisung in die ausgegebenen Geräte erfolgt am EA Anlieferpunkt. Die Ausgabe und Rückgabe der Geräte wird durch die TF-Hochwasser dokumentiert. Die Ablösung der vor Ort eingesetzten Task-Force Hochwasser Einsatzkräfte erfolgt in deren eigener Zuständigkeit. Gleiches gilt für die Übergabe an die Ablösung am Einsatzort.

Geräte auf dem AB-MGH:

6 Rollcontainer mit 2 Schmutzwasserpumpen und Zubehör (Licht, Kabeltrommel, Schläuche, Armaturen, Hygiene-Box).

3 Rollcontainer mit Stromerzeuger und 2 Schmutzwasserpumpen sowie Zubehör (s. o.)

1 Rollcontainer mit sst. Zubehör (Besen, Schaufeln, Scheinwerfer etc.).

1 Rollcontainer Transport (leerer Container)

KBI Franz Waltl

Erste-Hilfe-Ausstattung verbessert

Gemeinde stattet Feuerwehren mit Defibrillatoren aus

Mit der Anschaffung von insgesamt fünf Automatischen Externen Defibrillatoren (AED) wird die Qualität der notfall-medizinische Erstversorgung innerhalb der Gemeinde Adelschlag deutlich verbessert.

Nachdem der Gemeinderat in seiner November-Sitzung grünes Licht für die Beschaffung der Geräte gegeben hatte, nahmen nun die Kommandanten der vier Feuerwehren je ein Gerät aus den Händen der beiden stellvertretenden Bürgermeister Christian Meier und Rüdiger Pfahler entgegen. Ein weiteres Gerät soll frei zugänglich an der Dorfstüb'n in Möckenlohe installiert werden. „Für den effektiven Einsatz der Geräte bekommen die Feuerwehrdienstleistenden demnächst auch wieder eine Schulung von uns“, wie Michael Käufer, selbst Gemeinderat und Experte für Notfallmedizin, erläutert. Insbesondere für die Wehren aus Möckenlohe und Adelschlag ist der Einsatz der lebensrettenden Defibrillatoren Neuland. Diese können durch gezielte Abgabe von Stromstößen ein auftretendes Herzkammerflimmern beenden, und so das Leben von Patienten retten. „Wichtig ist, dass wir dabei den Defibrillator möglichst schnell einsetzen, da bei einem derartigen Notfall jede Minute zählt“, erklärt Thomas Hördt, der sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Ochsenfeld neben Benjamin Löffler ebenfalls für Schulungen in Erster Hilfe engagiert. Zum Einsatz kommen dabei Geräte, die von der Björn-Steiger-Stiftung gefördert werden. Weitere Informationen dazu sind unter www.steiger-stiftung.de zu finden.



Schwere Erdbeben in Zentral-Kroatien

Feuerwehren aus dem Landkreis Eichstätt beteiligen sich an Spendenaktion

Kurz nach den Weihnachtstagen am 29.12.2020 und den Folgetagen hat es in Zentral-Kroatien mehreren Erdbeben gegeben. Insbesondere in den ländlichen Gebieten des Landkreises Sisacko-Moslavacke ist die Not im Moment sehr groß. Tausende Hausdächer sind stark beschädigt worden. Die Versicherungskammer Bayern beteiligt sich auch und stellt hierfür einige mobile Hilfsdächer zur Verfügung. Mittlerweile gibt es auch genug Hilfslieferungen mit Lebensmitteln und den Gütern des persönlichen Bedarfs für die Bevölkerung.

Woran es aber noch sehr fehlt sind feuerwehrspezielle Ausrüstungsgegenstände und Geräte. Erstmals in der Geschichte des Landesfeuerwehrverbandes (LFV Bayern e.V.) werden nun Hilfsgütertransporte bayernweit organisiert. Alle Kreisfeuerwehrverbände wurden dazu ange-



schrrieben mit der Bitte doch alle Feuerwehren abzufragen ob dort nicht benötigtes Gerät bzw. Ausrüstungsgegenstände gespendet werden könne. Kreisbrandrat Martin Lackner hat einen Aufruf an alle Landkreis-Feuerwehren gestartet und anschließend organisiert. Er war positiv überrascht über die tolle Hilfsbereitschaft. Die Feuerwehren aus: Schernfeld, Landershofen, Beilngries, Buxheim, Böhmfeld und Schönau haben sich spontan an der Aktion beteiligt und Feuerwehr-Bekleidung, Einsatzhandschuhe, Handlampen, Leitern, ein Stromaggregat mit Beleuchtungen die nicht mehr benötigt werden für den Hilfstransport zur Verfügung gestellt. Erster Bürgermeister Jürgen Nadler aus Böhmfeld unterstützt diese Aktion und stellt zwei ehrenamtliche Einsatzkräfte zur Verfügung die sich bereiterklärt haben die gesammelten Gegenstände in das BRK-Katastrophenschutzzentrum Sammellager nach Hersbruck zu transportieren. Sie werden dabei von den Kameraden der Johanniter aus Ingolstadt begleitet die sich ebenfalls an der Aktion beteiligen. Von Hersbruck aus wird dann ein großer Hilfsgütertransport mit Lkws gestartet der vom LFV dann organisiert wird. Vielen Dank allen beteiligten Feuerwehren die sich hier an der Spendenaktion beteiligt haben.



Vorwinterliche Freuden - Spendenaktion erfolgreich abgeschlossen

Übergabe der versteigerten „Flutweinflaschen“ bei leichtem Schneefall und kalten Außentemperaturen. Knapp über 4000 € sind bei der Online Versteigerung der 20 Flutweinflaschen aus dem Katastropheneinsatzgebiet aus Altenahr (Rheinland-Pfalz) zusammengekommen.

Die teuerste Flasche wurde von der Firma Bachhuber Entsorgung aus Beilngries für sage und schreibe 1200 Euro übernommen. Vielen Dank „allen beteiligten Personen“ die kräftig in ihr Portemonnaie gelangt haben und gemeinsam diesen tollen Betrag zusammengebracht haben.

Danke an Thomas Netter für die kleinen Süßigkeiten und an die Brauerei Gutmann für das Kaltgetränk bei der coronakonformen Übergabe. Den Gemeindegürgern von Altenahr wurde am 12.12.2021 die gesamte Summe mit einer kleinen Abordnung aus dem Landkreis Eichstätt in Altenahr übergeben!



Herbstdienstversammlung 2021 des Kreisfeuerwehrverbandes Eichstätt e.V. auf drei Bezirke aufgeteilt

Ungewöhnlich war es am ersten Novemberwochenende 2021. Die traditionelle große Herbstdienstversammlung für Kommandanten und Vereinsvorstände die immer bisher in Denkendorf durchgeführt wurde, musste coronabedingt auf die drei Bezirke (West, Mitte, Ost) in Einzelveranstaltungen aufgeteilt werden. So startete die erste Veranstaltung für den Inspektionsbereich Mitte am Samstagabend in Denkendorf.

Am Sonntag in der Frühe ging es dann nach Großmehring für den Inspektionsbereich Ost und Sonntagabend war der Abschluss in Eichstätt für den Inspektionsbereich West und die Stadt Eichstätt. Kreisbrandrat Martin Lackner konnte neben dem stellv. Landrat Bernhard Sammler die jeweiligen Gemeindebürgermeister, Führungskräfte der Inspektion, Kommandanten und Vorstände begrüßen.

Nach dem Grußwort der Ehrengäste folgten Ehrungen, der Rechenschaftsbericht des Kreisbrandrats und Verbandsvorsitzenden. Es folgte eine kleine Satzungsanpassung § 7a, Rechenschaftsberichte des Schatzmeisters und Schriftführer und der beiden Kassenprüferinnen. (Leider wurde die Anpassung vom Amtsgericht nicht akzeptiert)

Im Bereich Ehrungen war dafür heuer einiges geboten:

So wurde 1.Bgm-in Claudia Forster aus Denkendorf mit dem Kameradschaftsabzeichen geehrt.



Weiter wurden Mitglieder der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung mit der Ehrennadel des KfV ausgezeichnet. Schatzmeister Michael Wittmann wurde ebenfalls für seine langjährige Arbeit im Verband die Ehrennadel in Bronze überreicht. Dem Leiter des Atemschutzausbildungszentrums Thomas Seitz konnte die Ehrennadel in Silber des KfV überreicht werden.

Die größte Auszeichnung galt aber dem Leiter der Werkfeuerwehr, Herrn Jürgen Euringer.



Weit über 30 Jahre lang leitet er die Geschicke der Werksfeuerwehr und war immer wegweisend in Sachen Ausbildung der Werkfeuerwehr zusammen mit den nebenamtlichen Feuerwehrlern und Mitarbeitern die den Brandschutz im Werk sicherstellen. Ausbildungen im In- und Ausland wurden regelmäßig abgehalten. Die Unterstützung der kommunalen Feuerwehr und Jugendfeuerwehren im Landkreis Eichstätt war ihm ebenfalls ein ganz großes Anliegen!

Danach gab es Fachinformationen vom Landratsamt zur aktuellen Coronalage, von der Leitstelle gab es zu aktuellen Themen, Hardwareaustausch in der ILS, Alarmierung usw. aktuelle Infos, der Kreisjugendfeuerwehrwart und die Kreisfrauenbeauftragte informierten über die aktuelle und zurückliegende Zeit.

Nachdem keine besonderen Fragen aus der Runde anstanden und ein kleiner Ausblick auf das neue Jahr verkündet wurde, waren auch schon die diesjährigen drei Corona-Herbstdienstversammlungen beendet.

Logistikhallenanbau in Lenting am Atemschutzzentrum



Der geplante Anbau einer Garage neben dem AAZ wurde im November 2021 gestartet! Der Spatenstich erfolgte am 10.11.2021 mit KBR Lackner, Landrat Annetsberger, Mitarbeiter des Sachgebiets 201 und Vertretern der politischen Fraktionen des Kreisausschusses.

Geplant ist die Stationierung von Atemschutz-Rollcontainern für Großeinsätze. Dies war bisher ein großes Manko bei Großeinsätzen. Diese Rollcontainer die mit frischen Atemschutzgeräten und gefüllten Pressluftflaschen beladen sind können dann über die ILS vom Einsatzleiter angefordert werden. Der Transport erfolgt über Logistik-Gerätewägen von frei verfügbaren Feuerwehren.



Weiter besteht nun die Möglichkeit im Rahmen der zukünftigen Atemschutzausbildungen das Schlauchmanagement im Rahmen der Atemschutzausbildung im Übungs-Treppenhaus zu beüben.

Feuerwehr baut Fahrzeug um: Neuer RW-Waldbrand in Dienst gestellt

„Aus Alt mach Neu“ mit diesen Worten begrüßte Kommandant Alexander Heimisch alle Floriansjünger und einige Gäste, darunter auch Diakon Daniel Becki, Bürgermeisterin Andrea Mickel, stell. Landrat und Ehrenkreisbrandinspektor Bernhard Sammler, Ehrenmitglied und Altlandrat Anton Knapp, Ehrenkommandant Josef Knabl, Ehrenmitglied Engelbert Zientek und Kreisbrandinspektor Franz Waltl, zur Fahrzeugweihe am Vorplatz des Gerätehauses.

„Wir freuen uns sehr über unser „neues Fahrzeug“ und dabei musste die Marktgemeinde keinen einzigen Euro in die Hand nehmen: Komplett in Eigenleistung haben unsere aktiven Mitglieder den alten Unimog, der bisher als Rüstwagen gedient hatte, zu einem „Rüstwagen Waldbrand“ umgebaut. Durch das Engagement der Helfer können wir der Marktgemeinde sogar einen vierstelligen Betrag sparen“, freut sich Kommandant Alexander Heimisch. „Ohne den Umbau wären neue Rollcontainer nötig gewesen, um neue Ausrüstungsgegenstände aufzunehmen. Bereits im Oktober 2019 hatte sich Heimisch bei einem Seminar in Potsdam über aktuelle Entwicklungen zur Bekämpfung von Wald- und Vegetationsbränden fortgebildet. Sein Fazit: „Auch wenn wir große Waldbrände wie in Brandenburg oder Mecklenburg bei uns nicht zu befürchten haben: Der Klimawandel und strukturelle Entwicklungen machen es nötig, dass sich auch bayerische Feuerwehren mit diesem Thema auseinandersetzen.“

Durch die Neubeschaffung des Gerätewagens Logistik im vergangenen Jahr war für die Feuerwehr der Unimog aus dem Jahr 1985 nicht mehr als Rüstwagen, das heißt als Fahrzeug mit umfangreichen Möglichkeiten in der Technischen Hilfeleistung, notwendig. „Insgesamt war die Ausrüstung größtenteils veraltet, wir wollten aber das Fahrgestell, das ja weiter gut in Schuss ist, auch in Zukunft verwenden“, so der Kommandant. Zusammen wurde die neue Beladung sowie der Umbau konzipiert. Insgesamt wurden über 250 Arbeitsstunden in das Projekt investiert, alle Kosten, die für den Umbau entstanden sind, hat der Feuerwehrverein übernommen.

Eine Norm oder offizielle Vorgaben für einen Rüstwagen „Waldbrand“ gibt es nicht,

die Ausstattung wurde an den Einsatzzwecken in der Region so entwickelt, dass der Unimog den Gaimersheimer Fuhrpark für Einsätze im Wald oder unwegsamem Gelände ergänzt. Hauptzweck ist dabei die Unterstützung bei Bränden. Hierzu ist der Rüstwagenwagen mit Feuerpatschen, Waldbrandwerkzeugen, speziellen Schläuchen und Armaturen sowie Löschrucksäcken ausgestattet. Auch ein kleiner Wasservorrat wird dauerhaft mitgeführt. Für technische Hilfe verfügt das Fahrzeug ebenfalls über eine Grundausrüstung, wie etwa eine Motorsäge, einen Lichtmast oder eine Seilwinde. Einen größeren Einsatz hat der RW-Waldbrand schon hinter sich. Er war nämlich beim Hochwasser-Einsatz in Rheinland-Pfalz dabei.



Gerätesatz Waldbrand

Die Zahl der Wald- und Vegetationsbrände in Deutschland steigt kontinuierlich an. Um Bevölkerung, Natur und Sachwerte im Landkreis Eichstätt vor diesen Gefahren zu schützen, wurde vom Katastrophenschutz des Landkreises der „Gerätesatz Waldbrand“ beschafft. Dieser ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Schelldorf-Biberg-Krut stationiert. Für dieses Sondereinsatzmittel braucht es fachlich ausgebildetes Personal, welches den „Gerätesatz Waldbrand“ betreut. 13 Feuerwehrkameraden der FF Schelldorf-Biberg-Krut, die sich im Bereich Wald- & Vegetationsbrand aus- und fortgebildet haben, bilden das Team-Waldbrand. Die Leitung des Teams übernimmt Michael Kerschenlohr (stell. Teamleiter: Jonas Kerschenlohr). Im Oktober 2020 wurde der Anhänger von einigen Kollegen dieses Teams beim Her-

steller abgeholt. Anschließend bauten sie den „Waldbrandanhänger/WBA“, wie er feuerwehrintern genannt wird, über den Jahreswechsel 2020/21 nach einem selbst überlegten Konzept auf. Konkret handelt es sich dabei um ein Leichtmetall-Regalsystem, welches für eine optimale Raumnutzung auf dem Anhänger entworfen wurde. Dieses ist beladen mit Spezial-equipment zur Brandbekämpfung auf offenen Flächen sowie im unwegsamem Gelände. Neben klassischen Handwerkzeugen, wie Feuerpatschen und Löschrucksäcken befindet sich unter anderem auch ein motorbetriebenes Sprüngerät für Löscharbeiten auf dem Gerätesatz. Zudem werden Schutzbrillen und -masken zur Erweiterung der persönlichen Schutzausrüstung mitgeführt.

Nachdem der Ausbau nach über 800 ehrenamtlichen Stunden abgeschlossen war, fand im Juni 2021 die offizielle Übergabe und Indienststellung des Einsatzmittels im kleinen Kreis statt.

Das Team betreut den Waldbrandanhänger bei Einsätzen im Landkreisgebiet und kooperiert auch über die Landkreisgrenzen hinaus, mit weiteren Feuerwehren, die sich auch auf die Thematik Wald-&Vegetationsbrandbekämpfung spezialisieren. Gemeinsam mit KBI Christoph Schermer, dem Fachberater „Gerätesatz Waldbrand“ wurde ein Einsatzkonzept ausgearbeitet. Dieses umfasst die Geräteausgabe mit Dokumentation sowie die Beratung der Einsatzleitung. Der Gerätesatz Waldbrand wurde in die Einsatzmittelkette „Brand Wald/Freifläche >100m²“ integriert und kann zusätzlich bei Bedarf jederzeit über die ILS nachgefordert werden.




**Gasthof Pension
Post**

eigener Metzgerei
mit

W. Landes KG · Hauptstraße 14 · 85095 Denkendorf

Tel. 0 84 66/2 93 45-0 · Fax 0 84 66/2 93 45-9
Metzgerei 0 84 66/2 93 45-5

info@gasthof-pension-post.de · www.gasthof-pension-post.de



Neuanschaffungen



**Drehleiter (DLK)
der Freiwilligen Feuerwehr Beilngries**



**Feuerwehrgerätehaus (FwGH)
der Freiwilligen Feuerwehr Möckenlohe**



**Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20)
der Freiwilligen Feuerwehr Kinding**



**Mannschaftstransportwagen (MTW)
der Freiwilligen Feuerwehr Buxheim**



**Mannschaftstransportwagen (MTW)
der Freiwilligen Feuerwehr Denkendorf**



**Mannschaftstransportwagen (MTW)
der Freiwilligen Feuerwehr Egweil**





Neuanschaffungen



**Mannschaftstransportwagen (MTW)
der Freiwilligen Feuerwehr Sandersdorf**



**Tragkraftspritze (TSA)
der Freiwilligen Feuerwehr Schönbrunn**



**Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)
der Freiwilligen Feuerwehr Obereichstätt**



**Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-L)
der Freiwilligen Feuerwehr Schönfeld**



Ausführliche Fahrzeugvorstellungen auf der Homepage unter <https://www.kfv-eichstaett.de/inspektion/aktuelle-ausruestungen/>







ECKERLE
 formenbau
 werkzeuggestaltung

ECKERLE
 spritz-laser-
 schweißtechnik

Präzision ist Feinstarbeit
 www.eckerle-gmbh.de · Tel. 08461/606080 · D-92339 Beilngries

NEUE GENERATION AKKU-ÜBERDRUCKKLÜFTER

BLOWHARD™

blaulicht.de
GEBERT Feuerwehertechnik

Brand- und Arbeitsschutz · Feuerwehrbedarf · Medizintechnik
 Münchener Str. 15 · 83543 Rott a. Inn · Tel.: 0 80 39 / 909 33 66



Gemeinde Walting



Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, liebe Jugendfeuerwehler,

zunächst darf ich Ihnen ganz herzlich gratulieren, denn Sie gehören alle zu einem der wichtigsten ehrenamtlichen und flächendeckenden Organisationen in ganz Bayern. Sie als aktive wie auch passive Mitglieder unserer Feuerwehren leisten damit wertvollen Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung. Aus diesem Grund können Sie zurecht stolz darauf sein, dass Sie sich Mitglied einer Feuerwehr nennen dürfen.

Unsere sieben gemeindlichen Feuerwehren in der Gemeinde Walting leisten zu diesem flächendeckenden Engagement ebenfalls einen hohen Beitrag. Besonders stolz ist die Gemeinde darauf, dass egal wie groß unsere sieben Feuerwehren sind, eine so außergewöhnliche Begeisterung an den Tag gelegt wird. Dazu kommt noch die seit Jahren andauernde enge und hervorragend Zusammenarbeit untereinander, so dass man sich gut kennt und sich aufeinander verlassen kann.

Davon kann sich nun jeder, wenn er diese Seiten liest, ein Bild machen. Trotz der finanziellen Aufwendungen einer Gemeinde für Ihr Feuerwehrwesen, darf ich die „Haushaltsdisziplin“ unserer Feuerwehren loben. Mit Augenmaß und Weitblick wird das beschafft was nötig ist, um die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Im Hinblick darauf, dass neben dem Übungs- und Einsatzbetrieb gerade die Bürokratie für die Kommandanten und Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehren immer größer wird, kann man an dieser Stelle nur ein riesengroßes Dankeschön für die unersetzliche Arbeit aussprechen.

Ich wünsche allen aktiven wie auch passiven Mitgliedern unserer Feuerwehren stets viel Glück, eine unfallfreie Verrichtung Ihres Dienstes und bitte Sie alle, dass Sie Ihrer enorm wichtigen Aufgabe weiterhin treu bleiben, gesetzt dem Motto:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr, darum bleib auch Du bei der Feuerwehr“.



Mit herzlichen Grüßen

Roland Schermer
Erster Bürgermeister
der Gemeinde Walting



Die VG Eichstätt ist seit Jahren Ausbildungsbehörde, zudem Ansprechpartner für insgesamt 18 Feuerwehren ihrer drei Mitgliedsgemeinden.

www.vg-eichstaett.de

POLLENFELD | SCHERNFELD | WALTING



Blaulichtorganisationen appellieren zum Impfen



Die Bayerische Polizei





Feuerwehr Gungolding

Die Stützpunkfeuerwehr der Gemeinde Walting befindet sich in Gungolding. Der Mannschaft stehen zwei Fahrzeuge zur Verfügung. Für die Brandbekämpfung und zur schweren Technischen Hilfeleistung besitzt die Gungoldinger Wehr ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 mit dem Funkrufnamen Florian Gungolding 42/1. Die Besonderheiten des Fahrzeuges sind vier Atemschutzgeräte für den Innenangriff zur Brandbekämpfung sowie ein hydraulischer Rettungssatz bestehend aus Spreizer, Schneidgerät und Rettungszylinder zur Rettung von eingeklemmten Personen bei Verkehrsunfällen. Im festeingebaute Wassertank stehen 600 Liter Wasser zur Verfügung.



Das zweite Fahrzeug ist ein Mehrzweckfahrzeug (Florian Gungolding 11/1). Bei medizinischen Notfällen rückt damit die Mannschaft der First Responder aus, welche im Moment aus elf Kameraden/innen besteht, die eine Zusatz Qualifikation als Sanitäter haben. Das Mehrzweckfahrzeug wird auch als Führungsfahrzeug, sowie zum Material- und Mannschaftstransport genutzt.



Durch die umfangreiche Ausstattung wird die Feuerwehr Gungolding zu allen größeren Schadenslagen im Gemeindegebiet und darüber hinaus alarmiert. Um die Tagesalarmstärke im Gemeindegebiet sicherzustellen wird die Feuerwehr werktags von 7 bis 16 Uhr zu jedem Einsatz der Ortseilfeuerwehren mitalarmiert. Um für die jährlich ca. 30 Einsätze bestens gerüstet zu sein, findet jeden ersten und dritten Dienstag im Monat ein Übungsdienst statt.

Feuerwehr Rapperszell

Veränderung – das zeichnet die Feuerwehr Rapperszell in den letzten Jahren aus! Seit 2016 darf sich die Freiwillige Feuerwehr Rapperszell an einem „jungen Gebrauchten“ von der Feuerwehr Lipperthofen erfreuen. In Eigenleistung wurde das ursprüngliche Löschgruppenfahrzeug (LF8) zu einem Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) umgebaut und auf die eigenen Bedürfnisse angepasst. Das TSF ist im aktiven Dienst unser treuester Einsatzbegleiter. Neben dem 130-PS-Motor mit Allradantrieb befindet sich neben der modifizierten Normausstattung (400 Liter Wasser, 75 Liter Schaummittel, Licht, Stromerzeuger und Kettensäge) noch unser Neuzugang aus dem Jahr 2016 auf dem Fahrzeug. Ein akkubetriebener Kombispreizer, welcher uns seitdem beim Befreien von eingeklemmten Personen hilft oder auch bei anderen technischen Hilfeleistungen eingesetzt wird.



Neben den Übungen z. B. zur Technischen Hilfeleistung oder Fahrsicherheitstraining konnten wir drei neue Maschinisten für

das Fahrzeug und vier Rettungsdiensthefter für den Bereich der Ersten Hilfe ausbilden, um für die ca. 15 jährlichen Einsätze gerüstet zu sein.

Eines der größten Projekte für die Dorfgemeinschaft war der Bau des neuen Dorfhouses. Mit einer beachtlich ehrenamtlich geleisteten Stundenzahl von mehr als 9.000 Stunden, konnte das Haus Anfang 2020 in Betrieb genommen werden. Neben der Fahrzeughalle und den Räumlichkeiten für die Feuerwehr steht der Dorfgemeinschaft ein neuer Saal mit Bewirtungsmöglichkeiten für die nächsten Dorffeste zur Verfügung.



Feuerwehr Pfalzpaint

Für die Einsätze steht der Pfalzpainter Wehr ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit dem Funkrufnamen „Florian Pfalzpaint 44/1“ zur Verfügung.

Zu den Besonderheiten des Fahrzeuges zählen die Gruppenkabine, die ein Ausrücken in der Mannschaftsstärke 8/1 ermöglicht, die Frontanbaupumpe für den schnellen Löschangriff sowie die umfangreiche Scheinwerferausstattung incl. Stromaggregat zur großflächigen Ausleuchtung von Einsatzstellen.



Um eine uneingeschränkte Einsatzbereitschaft sicherzustellen, wird alle vier Wochen eine Übung abgehalten und alle zwei Jahre eine Leistungsprüfung abgelegt.

Als weitere Besonderheit ist zu erwähnen, dass das BRK Eichstätt das FWGH in Pfalzpaint als wind- und wetterfesten Stellplatz gelegentlich nutzt. Notwendig wird dies um das Gebiet zwischen Eichstätt und Kipfenberg mit einem Rettungswagen abzusichern, wenn alle verfügbaren Rettungsmittel in der Region gebunden sind.



Feuerwehr Walting

Das Inventar besteht aus einem Tragkraftspritzenanhänger mit diversen Einsatzmittel, wie z. B. einen Schwimmsauger. In Walting gibt es verschiedene größere Objekte, wie die Umweltschule, das Kneipp-Kinderhaus St. Johannes, ein Hotel und einen kunststoffverarbeitenden Betrieb. Es werden etwa 20 Übungen mit den Erwachsenen und fünf Übungen mit den Jugendlichen, die auf das ganze Jahr verteilt sind, abgehalten.

Feuerwehr Rieshofen

Ausgerückt wird mit einem Löschgruppenfahrzeug LF8, mit dem Funkrufnamen „Florian Rieshofen 44/1“. Dieses ist ausgerüstet mit zwei Feuerlöschpumpen für den Brandfall. Für den Einsatz bei einem Hochwasser ist eine Schmutzwasserpumpe auf dem Auto verlastet, diese Pumpe kann durch das ebenfalls mitgeführte Stromaggregat unabhängig von den örtlichen Gegebenheiten betrieben werden. Im letzten Jahr wurde die Feuerwehr zu sechs Einsätzen gerufen.



Feuerwehr Pfünz

Für die Brandbekämpfung und zur Technischen Hilfeleistung besitzt die Pfünzer Wehr ein Tragkraftspritzenfahrzeug TSF mit dem Funkrufnamen „Florian Pfünz 44/1“. Im fahrzeugeigenen Wassertank stehen 500 Liter Wasser zur Verfügung. Als weitere Besonderheit führt die Feuerwehr einen HiPress Feuerlöscher sowie eine Motorsäge im Fahrzeug mit.

Zu den häufigsten Einsätzen wird die Pfünzer Wehr in das Jugendhaus Schloss Pfünz gerufen, weitere Einsätze betreffen Verkehrsregelungen und -unfälle sowie Sturmschäden.

Als besondere Gefahrenstellen sind in Pfünz das Jugendhaus Schloß Pfünz, der Kindergarten, das Sägewerk „Holz Berner“, zwei Zeltlager und weitere große Gebäude und Kreisstraßen zu erwähnen.



Um für die Einsätze bestens gerüstet zu sein, finden im Monat zwei bis drei Übungen statt.

Feuerwehr Inching

Die kleinste Feuerwehr der Gemeinde Walting befindet sich in Inching. Der Mannschaft steht als Ausrüstung ein Tragkraftspritzen-Anhänger zur Verfügung.

Das Inching Feuerwehrrhaus wurde im Jahr 2019 grundlegend saniert. Dabei ist auch eine Küche und eine Toilette neu mit eingebaut worden. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer und Helferinnen.



Im Jahr sind ein bis zwei Einsätze – meist Verkehrsunfälle. Von großen oder schweren Einsätzen war Inching in den letzten Jahren verschont geblieben. Als einziger Verein im Ort spielt die Feuerwehr auch im Dorfleben eine wichtige Rolle. Veranstaltungen wie Maibaumaufstellen, Johannesfeuer, Weinfest, Weihnachtsfeier und andere werden jährlich gefeiert.

Aktiven Statistik Feuerwehren Gemeinde Walting

Feuerwehr	Aktive	Jugendfeuerwehr
Gungolding	63	10
Rapperszell	34	
Pfalzpaint	26	14
Rieshofen	29	
Walting	22	4
Inching	11	2
Pfünz	29	

WF
WINTER & FREIS
VERPACKUNGEN

FEUER & FLAMME FÜR KISTEN!

Försterstraße 15 | D-85110 Kipfenberg | www.winter-und-freis.de

FW-SCHILDER

RÜCKENSCHILDER NAMENSCHILDER FAHRZEUGBEKLEBUNGEN
ARMABZEICHEN HELMKENNZEICHNUNGEN MAGNETFOLIEN

COMPUTERSTICKEREI TEXTILDRUCK

Rückenschild silber oder zitronengelb reflektierend, mit Wunschtex bedrukt 38x8cm 8,90 € gestickt 38x16cm 12,20 € 38x8cm 13.- € 38x16cm 18.- €	Reflex-Rückenschild gelb, weiß, rot, blau oder nachleuchtend, bedrukt mit Wunschtex 38x8cm oder 42x8cm 8,90 € 30x5cm 6.- €
1 Namenstreifen Körper, gestickt, mit Stickrand & Klettband 3,30 €	
1 Namenstreifen silber oder zitronengelb reflektierend, gestickt, mit Stickrand & Klettband 3,60 €	
Innenschild 20x15cm, gelb, mit Saugnapf, Wunschtex 4,70 €	
Magnetfolienschild 40x12cm, mit Wunschtex 8,50 €	

DIREKT VOM HERSTELLER Preise inkl. MwSt. zzgl. Versand

FW-Schilder • Stefan Böttcher • Am Hechtenfeld 9 • 86558 Hohenwart-Weißenried
Telefon: 08443-2859960 • Fax: 08443-2859962 • info@fw-schilder.de www.fw-schilder.de



Nachwuchs für Feuerwehr

Kösching (wi) Nachdem alle Prüfungen abgeschlossen sind, nahmen jetzt Burschen und Mädchen der Abschlussklassen der Hauptschule die Gelegenheit wahr, verschiedene gemeindliche Einrichtungen kennenzulernen. Kommandant Thomas Huber lud sie auch ins Feuerwehrgerätehaus ein, freilich auch mit einem Hintergedanken: Die Wehr braucht ständig Nachwuchs. Die Burschen und Mädchen waren be-

eindruckt von der guten Ausstattung der Wehr. Huber wies darauf hin, daß in verschiedenen Wehren auch Frauen und Mädchen mitwirkten. Es gebe verschiedene Aufgaben, die von weiblichen Kräften übernommen werden könnten, so zum Beispiel der Funkverkehr. Auch in Kösching wären mehrere Frauen und Mädchen an einer Mitarbeit interessiert. Vier Mädchen der Abschlussklassen schlüpften dann in eine Uniform der Wehrleute: Sie stand ihnen recht gut.



Die Uniform der Feuerwehrleute steht auch den Mädchen gut. DK-Foto: Winterstein

„Vier Mädchen der Abschlussklassen schlüpften dann in eine Uniform der Wehrleute: Sie stand ihnen recht gut.“ – mit diesen Worten berichtete der Donaukurier vor 35 Jahren darüber, dass sich erstmals auch Frauen über den ehrenamtlichen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Kösching informierten.

Hervorragend ausgebildet, engagiert und unverzichtbar

Seit 35 Jahren gehören Frauen der Feuerwehr Kösching an

Frauen bei der Feuerwehr: Während sie heutzutage zum gewohnten Bild zählen, sorgten sie einst für Aufsehen und waren zeitweise überlebenswichtig. Füllten die Damen doch während der Kriege die gelichteten Reihen innerhalb der Löschmannschaften auf. Nachdem das weibliche Geschlecht danach von der Bildfläche verschwand, tat sich Jahrzehnte später vielerorts eine Bewegung auf – wie etwa 1987 in Kösching, als sich die ersten Damen der dortigen Stützpunktwehr anschlossen. Heute sind es 24 Frauen, die alles stehen und liegen lassen, wenn der Alarm auslöst. Hinzu kommen 14 Mädchen in der Jugendgruppe.

„Ihr habt aber viele Frauen dabei.“, diesen Ausspruch bekommen Köschings Feuerwehrleute bei Einsätzen, Übungen und vielen anderen Anlässen sehr häufig zu hören. Was bei der Bevölkerung noch teilweise für Verwunderung sorgt, ist für die Wehrleute längst eine Selbstverständlichkeit. Dies war jedoch nicht immer der Fall. So war die Tätigkeit von Frauen bei den Feuerwehren gegen Ende des 19. Jahrhunderts unvorstellbar und dürfte nirgends zur Diskussion gestanden haben – bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914: Bedingt durch den Einzug der Män-

ner zum Wehrdienst entstand ein großer Personalnotstand, der häufig durch Frauen gelindert wurde. Während dies in anderen Orten so praktiziert wurde, finden sich in der Chronik der Köschinger Wehr jedoch keine Hinweise über den Einsatz des weiblichen Geschlechts während dieses vier Jahre andauernden Krieges.

Anders verhielt es sich während des Zweiten Weltkriegs: Um eine gewisse Mannschaftsstärke zu erreichen, wurde unter anderem auf die altgedienten, teilweise über 60 Jahre alten Kameraden zurückgegriffen. Auf Anweisung des Landesverbandes wurden zudem eine Hitlerjugendgruppe und drei Frauengruppen für den Dienst aufgestellt. Eine erste Ausbildung der „weiblichen Jugend“ fand am 19. November 1944 statt. Hierüber existiert noch heute eine Liste mit 31 Namen von Köschinger Frauen der Jahrgänge

1919 bis 1926. Trotz ihres aufopferungsvollen Dienstes in dieser dunklen und schweren Zeit verschwanden die Frauen nach Kriegsende wieder sehr schnell von der „Bildfläche“.

In den folgenden Jahrzehnten behauptete sich die Köschinger Wehr als Männerdomäne. Für Aufsehen dürften die Floriansjünger deshalb während des Faschingszuges 1967 gesorgt haben, als sie einen Wagen mit dem Motto „Die Zukunft der Wehr sind die Madeln“ gestaltet hatten. Zur Aufnahme von Frauen kam es aber nicht – zumindest vorerst.

Erst in den 1980er-Jahren veränderte die Feuerwehr ihr Gesicht. So informierten sich erstmals 1987 nicht nur Männer über den ehrenamtlichen Dienst. Auf Initiative des damaligen Kommandanten Thomas Huber wurden noch im gleichen Jahr sieben Frauen aufgenommen. Unumstritten läuteten diese Damen eine neue Epoche ein. Durch ihre Pionierarbeit wurde vielen Frauen in den zurückliegenden 35 Jahren der Zugang zu den ehrenamtlichen Brand- und Katastrophenschützern erleichtert.

Seit der Gründung einer Jugendfeuerwehr im Jahre 1993 lässt sich beobachten, dass der Frauenanteil steil nach oben geht. Obwohl die Feuerwehrfrauen per Gesetz in Bayern ab 1996 den Männern gleichgestellt wurden, fand ein Ereignis besondere Beachtung: Evi Obermeier und Karin Rehm (heutige Meier) absolvierten im Winter 1997 den Lehrgang zu Atem-

schutzgeräteträgerin. Damit waren sie nicht nur die ersten Frauen in Kösching mit dieser Ausbildung, sondern im gesamten Landkreis Eichstätt. Apropos „Atemschutz“: Hier stehen die Frauen ihren männlichen Kameraden heute in nichts nach. So fungieren derzeit 15 Damen als Atemschutzgeräteträgerinnen – Tendenz steigend. Auch bei allen anderen Aufgaben haben Feuerwehrfrauen Stellung bezogen. So ließen sich in den letzten Jahren einige von ihnen zu Maschinentinnen oder Motorkettensägenführerinnen qualifizieren. Auch in der Jugendausbildung und im Führungsdienst sind Köschings Powerfrauen vertreten – etwa mit Christine Stoiber, die sich seit acht Jahren um den Nachwuchs der Feuerwehr kümmert.

Ein Novum in der 151-jährigen Geschichte der Feuerwehr Kösching bildete die Wahl von Theresa Heckl im Februar 2017 zur Schriftführerin. Damit wurde sie nicht nur die erste Frau in dieser Position, sondern auch in der Vorstandschaft. Ihr Engagement beschränkt sich jedoch nicht auf ihre Heimatwehr, sondern wurde unlängst auf den Kreisfeuerwehrverband mit der Ernennung zur Kassenprüferin ausgeweitet. Ebenso engagiert ist Karin Meier, die sich mit Elke Schöner seit 2001 für die Brandschutzerziehung verantwortlich zeichnet. Noch länger ist Karin als Frauenbeauftragte im Einsatz – ein Amt, das sie seit 2005 auch auf Landkreisebene in Stellvertreterin-Funktion für alle 145 Feuerwehren ausübt.

Mit 24 aktiven Frauen im Einsatzdienst sowie 14 Mädchen in der Jugendgruppe gehört die Freiwillige Feuerwehr Kösching zu den frauenstärksten Wehren in ganz Deutschland. Bei einem Ranking des Fachjournals „Feuerwehrmagazin“ schaffte es die Köschinger Wehr Anfang 2018 bundesweit auf Platz 9 und somit unter die „Top Ten“. Dieses beeindruckende Ergebnis erfuhr eine große Beachtung in den Medien. So drehte unter anderem die Online-Redaktion des Donaukurier eine knapp vierminütige Reportage über die Feuerwehrfrauen von Kösching.

Während der letzten 35 Jahre haben sich die Frauen bei der Feuerwehr Kösching längst etabliert. Sinnbildlich dafür stehen zwei Ehrungen, die im September 2021 vergeben wurden: Mit Cornelia Sandmair und Elke Schöner hatten nämlich erstmals zwei Köschinger Feuerwehrdamen das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber für ihre 25-jährige aktive Dienstzeit erhalten.

Ginge es nach ihnen und allen anderen Köschinger Feuerwehrfrauen, bedürfte es keiner gesonderten Beachtung oder Berichterstattung, da ihr Engagement schließlich das „Normalste auf der Welt“ sei.



Fachbereich Frauen



Köschings Power-Feuerwehrfrauen: Derzeit versehen 24 Damen aktiven Dienst in der Einsatzabteilung. Hinzu kommen noch 14 Mädchen, die sich in der Jugendgruppe auf den Alarmdienst vorbereiten.

Weit über 25.000 Feuerwehrfrauen verrichten bereits heute aktiven Einsatzdienst bei den über 7.700 Freiwilligen Feuerwehren in Bayern. Davon sind 5.354 Frauen in den oberbayerischen Feuerwehren, im Landkreis Eichstätt 656. Bei 6.034 aktiven Feuerwehrdienstleistenden (Stand 31.12.2020) entspricht das einem Anteil von 9,26%. In vielen Gemeinden sind sie während der Woche vor allem tagsüber eine wichtige Stütze der Einsatzabteilungen, da sie am Wohnort verfügbar sind und auf unterschiedlichste Weise Schulter an Schulter mit den männlichen Kollegen ihrer Aufgabe uneingeschränkt gerecht werden.

Unser Fachbereich beschäftigt sich mit der Vertretung der Interessen der Feuerwehrfrauen, und wirkt mit, den Frauenanteil vor allem auch in Führungspositionen zu erhöhen.

Betrachtet man die Zahlen der weiblichen Lehrgangsteilnehmer an den drei staatlichen Feuerweherschulen, ist mit gerade einmal 3,9% Frauenanteil noch sehr viel Luft nach oben.

Die Facharbeit orientiert sich auch stark an der Öffentlichkeitsarbeit. Ein Ziel ist es, die Frauen in den Medien als Minderheit stärker in den Fokus zu rücken, und zudem die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Feuerwehr aufzuzeigen.



Übung im Rahmen der Brandschutzwoche 1990: Schnell hatten sich die Damen bei der Feuerwehr Kösching etabliert. Sie standen ihren männlichen Kameraden in nichts nach.

Unterstützend tätig wird der Fachbereich bei der Mitgliedergewinnung in den Verbänden und Feuerwehren.

Ein wichtiger Punkt ist das Thema Schwangerschaft und Einsatzdienst. Hier tauchen immer wieder Fragen auf, da sich viele Frauen unsicher sind, wie man sich bei einer Schwangerschaft in die Feuerwehr einbringen kann, und welche Bereiche man meiden soll. Ebenso erarbeiten wir Handreichungen und Empfehlungen für einen besseren Übertritt der Mädchen in die aktive Wehr.

Mit der Kampagne „Frauen zur Feuerwehr“ konnten wir unsere Ideen unterstützend einbringen, um unseren oberbayerischen Feuerwehren und den Frauen Informationsmaterialien zur Mitgliederwerbung an die Hand zu geben.

Kreisfrauenbeauftragte

Simone Schneider
Nelkenweg 3
85114 Buxheim
Telefon 08458 3390397
eMail: frauenarbeit@kfv-eichstaett.de
Ansprechpartnerin und Beraterin für die Frauenarbeit





Neuer Jugendwart-Chef für den Bezirk Oberbayern gewählt

Florian Bauer aus Demling wird einstimmig gewählt

Die Kreis- und Stadtjugendwartinnen und -warte des Regierungsbezirks Oberbayern versammelten sich am Samstag, den 30. November 2021, an der Staatlichen Feuerweherschule in Geretsried zur jährlich stattfindenden Herbstdienstversammlung. Neben Grußworten und etlichen Tagesordnungspunkten stand auch die Wahl zum neuen Bezirksjugendfeuerwart (BJFW) an. Der bisherige BJFW Andreas Halmer der 7 Jahre lang dieses Amt inne hatte legte aus privaten Gründen sein Amt nie-

der. Nun galt es einen Nachfolger zu finden. Florian Bauer aus Demling (Gemeinde Großmehring) stellte sich in der Wahl zur Verfügung. Ohne Gegenstimme und somit Einstimmig wählten ihn die Delegierten aus den Stadt- und Landkreis-Feuerwehverbänden zum neuen Jugendwart-Chef. Florian Bauer ist für ca. 1000 Jugendfeuerwehren mit ca. 10.000 Jugendlichen in Oberbayern nun erster Ansprechpartner. Der erste Gratulant nach der Wahl war Dr. Rüdiger Sobota als Bezirksfeuerwehrverbandsvorsitzender (BFV-Obb.) aus Oberbayern sowie sein Stellvertreter Christoph Grundner. Florian Bauer ist im Bezirk Oberbayern kein unbekannter Unterstüt-

zer. So war er bisher schon etliche Jahre als Fachbereichsleiter für EDV und neue Medien tätig.

Der nun oberste Feuerwehr-Jugendwart im Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern ist 31 Jahre alt und von Beruf, Werk-Feuerwehrmann bei einem großen Automobilbauer (Audi).

Die gewählten Stellvertreter von Florian Bauer sind Benno Dierkes aus dem Landkreis Landsberg am Lech und Martin Kowalski aus dem Landkreis Erding. Dieses wichtige Amt im Bereich der Bezirks-Feuerwehr-Jugend hatte bereits 2001 bis 2014 der Landkreis Eichstätt durch Franz Waltl (Pförring) inne.



Von links nach rechts: Dr. Rüdiger Sobotta-Vorsitzender des BFV-Obb., Andreas Halmer-bisheriger BJFW, Florian Bauer-neuer BJFW, Christoph Grundner-stellv. Vorsitzender des BFV-Obb.



Von links nach rechts: Benno Dierkes, Florian Bauer, Martin Kowalski

Auch 2021 kein Kreisjugendfeuerwehrtag im Landkreis Eichstätt

Gunvor fördert Digitalisierung der Kreisjugendfeuerwehr

Eigentlich hätte der 30. Kreisjugendfeuerwehrtag am 25. September 2021 in Kösching stattgefunden. Wie bereits 2020 muss aber auch heuer einer der größten Jugendwettkämpfe in Oberbayern coronabedingt abgesagt werden. Trotz langer und engagierter Vorbereitung musste diese schweren Herzens zur Mitte des Jahres eingestellt werden. Mit rund 250 jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Feuerwehrwettkämpfen wären die möglichen Einschränkungen, die auch keine Planungssicherheit zuließen, zu umfangreich gewesen. Dieser Umstand würde den engagierten Jugendfeuerwehren, die sich monatelang auf diesen Wettkampf vorbereiten nicht gerecht geworden. So muss nun das Kräftemessen der jugendlichen Nachwuchskräfte nochmals auf das neue Jahr 2022 verschoben werden. Wir hoffen das die dann geltenden Infektionsschutzregeln einen angemessenen und tollen Start mit zahlreichen Teilnehmern ermöglichen! Der genaue Austragungsort für den Kreisjugendfeuerwehrtag 2022 wird in den nächsten Wochen ermittelt.

Die Pandemie hat die Arbeit in den Feuerwehren und speziell auch in den Jugendfeuerwehren seit dem letzten Jahr stark eingeschränkt. Seit März/April diesen Jahres finden nun jedoch wieder regelmäßige Jugendfeuerwehrtagungen in den Orten und wo immer es die Einschränkungen zulassen statt.

Dafür sind wir sehr dankbar, denn die Jugendarbeit ist die wichtigste Nachwuchsschmiede für die aktiven Feuerwehren, deren Einsatz in vielen Orten und Bereichen unersetzbar ist.

Die Kreisbrandinspektion Eichstätt und die Kreisjugendfeuerwehr freuen sich

umso mehr, dass **Gunvor** seit über zehn Jahren verlässlicher Partner der Jugendfeuerwehr im Landkreis Eichstätt ist und auch in diesem Jahr wieder mit einer großzügigen Spende ihre Arbeit fördert. In diesem Jahr wurde diese für den Ankauf von Video- und Fotoausrüstung für Online-Sitzungen, Schulungen, Fortbildungen und Pressearbeit genutzt, die gerade während der Pandemie kontaktlose Vernetzung ermöglicht.

Diese wohlwollende Spende ist zudem ein großer Beitrag für die Digitalisierung und Dokumentierung der Jugendarbeit im gesamten Landkreis.



Bei der Übergabe der Spende waren anwesend (von links nach rechts): Martin Lackner-Kreisbrandrat, Florian Bauer-stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart, Uwe Bernhard-Geschäftsleitung, Gerhard Herzner-Kreisjugendfeuerwehrwart, Jürgen Euringer-Leiter der Werkfeuerwehr, Christoph Bürzer-stellv. Leiter der Werkfeuerwehr
(Foto: Michael Mann-Raffinerie Gunvor)

Termine Jugendfeuerwehr

23.7.2022 Kreisjugendfeuerwehrtag in Ochsenfeld; Abnahme Deutsche Jugendspange geplant für Oktober 2022



Freiwillige Feuerwehren sind unerlässlich, wenn es darum geht, Brände zu löschen, Menschen zu bergen, vor Gefahren zu schützen und nicht zuletzt Leben zu retten.

Ein solcher Einsatz verdient größten Respekt und die Förderung durch die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt.



Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

Backstube Wünsche

Echt bayerisch. Echt gut.



Unsere
„Bayerische“
Jetzt probieren!

**DANKE,
DASS IHR FÜR UNS DA SEID**



Aufsteiger gesucht!

Wir bilden aus:

Hast du einen Blick für Hightech mit einem technischen Händchen, bist motiviert und flexibel, fleißig und einsatzfreudig?

Wir suchen tatkräftige Verstärkung für unser Team.

Auszubildende/r (m/w) Anlagenmechaniker für Sanitär-/Heizung- und Klimatechnik

Interessiert? Verliere keine Zeit! **Bewirb dich!**



Jakob Nerb GmbH
Bad | Heizung
Hirschbergstraße 22
85101 Lenting
Tel. 08456/5111

katharina-nerb@nerb-heizung-sanitaer.de

**paulus
elektro**



- Installation in Neu- und Altbauten
- Installationsbus **EIB**
- Gewerbliche Installation
- Digitale Steuerungstechnik
- Telekommunikationsanlagen
- Netzwerktechnik
- Sat-Anlagen
- Kundendienst Gebäudetechnik

Schlossstrasse 15a
85092 Kösching
Tel.: 08456/7261

**KARL
GABLER**
BEDACHUNGEN

FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND
ABDICHTUNGSTECHNIK, BAUSPENGLEREI,
GERÜSTBAU UND LEGSCHIEFERDÄCHER



Inhaber: Helmut Hofrichter,
Webergasse 4, 85072 Eichstätt,
Telefon 084 21-14 25, Telefax 084 21-8 08 11
info@juradach.de, www.juradach.de

Unsere Feuerwehrfahrzeuge.

Leisten Großes - nicht nur, wenn's brennt.

Schnell und sicher handeln, ausdauernd sein und dabei hin und wieder Unvorstellbares leisten – all das charakterisiert Feuerwehrleute. Dazu braucht es einen starken Partner an der Seite, auf den man sich uneingeschränkt verlassen kann. Und das in jeder Einsatzlage! Die Feuerwehrfahrzeuge von Mercedes-Benz unterstützen die Brandschützer durch modernste und robuste Technik, sind leistungsstark und absolut zuverlässig. Gemeinsam mit den Einsatzkräften formen sie so ein starkes Team. Selbst, wenn es mal nicht brennt. Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrem Mercedes-Benz Autohaus Wüst & Weigand oder unter www.mercedes-benz.de/feuerwehr



Anbieter: Daimler Truck AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen.
Partner vor Ort:

**WÜST
AUTOHAUS
WEIGAND**
FAHRSPASS & QUALITÄT

91781 Weißenburg, Augsburger Str. 73, Tel. 09141 / 979-0
91710 Gunzenhausen, Oettinger Str. 6 c, Tel. 09831 / 6737-0
85072 Eichstätt, Industriestr. 22, Tel. 08421 / 9702-0
91161 Hilpoltstein, Daimlerstr. 5 + 7, Tel. 09174 / 4792-0
91550 Dinkelsbühl, Luitpoldstr. 20, Tel. 09851 / 5728-0



Autohaus.Wuest.Weigand

www.wuest-weigand.de

Ihr Partner für Elektronik & Technik

- Elektronik, Technik & Sonderposten zu Superpreisen für Privat- & Firmenkunden
- Große Auswahl mit rund 28.000 Artikeln

Pollin
ELECTRONIC

Online-Shop
www.pollin.de



Katalog
mit über
400 Seiten



Electronic Center
in Pförring, Max-Pollin-Str. 1

Öffnungszeiten
Mo – Fr 09.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Sa 09.00 – 16.00 Uhr



Pollin Electronic GmbH · Max-Pollin-Str. 1 · 85104 Pförring · Tel. +49 (0)8403 920-920

www.pollin.de